



Amtsblatt

für die Stadt Senftenberg

Jahrgang 18

Senftenberg, 30. September 2015

Nummer 4

Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Inhalt:

Seite:

I AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 9. September 2015

046/15	Wahl der Ersten Beigeordneten der Stadt Senftenberg	4
047/15	Kindertagesstättenentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2015 – 2020	4
048/15	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2016 – 2021	5
049/15	Bürgerhaushalt – Rang 7 der Abstimmung zum Haushalt 2016 – Vorschlag Nr. 01/VR16 – Modernisierung des Umkleidetriktes der Fußballer des Senftenberger FC auf dem Sportgelände in der Briesker Straße 28	5
050/15	Konzept Bürgerhaushalt	5
051/15	Errichtung eines Spielplatzes in Niemtsch	5
052/15	Stadt-Umland-Wettbewerb	5
053/15	Entwicklung des Wohn- und Tourismusstandortes an der Sedlitzer Bucht	5
054/15	Friedhofskonzeption für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Senftenberg 2015 – 2020	6
055/15	Gründung eines zeitweiligen Ausschusses ÖPNV	6
056/15	Beschluss über die Sitzverteilung sowie die namentliche Besetzung des zeitweiligen Ausschusses für ÖPNV	6
057/15	Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Straße der Jugend im Ortsteil Brieske (von Elsterdamm bis Rentnerstraße)	7
058/15	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 25 „Industriepark MARGA“	7
059/15	Auslegungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 51 „Wohngebiet Am Waldweg“ im Ortsteil Großkoschen der Stadt Senftenberg	7
060/15	Abwägungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg	7
061/15	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg	7
062/15	Abwägungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg	8
063/15	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg	8
064/15	Kündigung der Mitgliedschaft beim „Gesunde Städte-Netzwerk“	8
065/15	Beschluss zur Auflösung der Z.E.I.T. GmbH	8
066/15	Zustimmung zur Weiterveräußerung eines Grundstückes	8
067/15	Grundstücksverkauf	8

Weitere Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg	9
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg	10
Amtliche Bekanntmachungen Dritter	
Öffentliche Bekanntmachung und Ladung	11

II NICHTAMTLICHER TEIL**Informationen des Bürgermeisters**

Grußwort des Bürgermeisters	12
Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation	
Bürgerhaushalt	12
Personal	
Vier neue Auszubildende starteten bei der Stadt Senftenberg ins Berufsleben	12
Wirtschaft	
Urlauber sind in Senftenberg herzlich willkommen	13
Stadtentwicklung und Baugeschehen	
Neugestaltetes Sowjetisches Ehrenmal eingeweiht	13
Baustart an der ehemaligen Drogerie „Strotzer“	14
Aufwertung für die Schloßstraße	14
Sicherheit und Ordnung	
„Senftenberg erleben statt Knöllchen vergeben“	14
LAUBSAMMELAKTION 2015	15
Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport	
Agenda-Diplom 2015	17
Stadt, Landkreis und Universität erneuern ihre Partnerschaft für Wissens- und Technologietransfer	17
„Kameradschaftlichste Schüler und Schülerinnen“ ausgezeichnet	18
Zertifizierung als „Contigo-Schule ohne Mobbing“	19
Hort im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ übergeben	19
Gemeinsam Leben: Europäische Jugend und Vielfalt unserer Kulturen	20
Ereignisreiche Abschlussfahrt der ABC-Kinder der Kita „Bienenschwarm“	20
Besuch aus Fernost: aus Komae – Tokyo – Japan	20
Aktuelle Ausstellung im Rathaus	21
18. Senftenberger Citylauf – Kurzbilanz	21
Stadt Senftenberg und Neue Medien	
Überarbeitung des Sozialen Wegweisers auf der Website	22
Die Stadtverwaltung stellt sich vor:	
Stadt Senftenberg veröffentlicht erstmals Geschäftsbericht	22
Damals war's!	23

Informationen der Ortsvorsteherin und der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske	24
Hosena	25
Niemtsch	26
Peickwitz	27
Sedlitz	27

Informationen von Institutionen und Vereinen

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	28
Informationen zur Deich- und Gewässerschau Schwarze Elster 2015	28
Informationen für Gewässeranlieger und -nutzer im Landkreis Oberspreewald-Lausitz	28
Neues aus der BTU Cottbus–Senftenberg	30
KWG und Stadtwerke Senftenberg vereinbaren neue Preise für die Fernwärmeversorgung ab 1. Januar 2015	31
Neue Balkone in der Bertolt-Brecht-Straße 26 bis 32	31
Kostenlose Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)	31
Terminhinweise der Evangelischen Kirchengemeinde Senftenberg	32
Blutspendetermine des DRK von Oktober bis Dezember 2015 in Senftenberg	32
Tag der offenen Tür im DRK-Tageszentrum für Menschen mit Behinderung „Rote Villa“	32
20 Jahre „Das bunte Dach“ e.V.	32
Traditionsfeuerwehr Lausitzer Braunkohle, Brieske e.V. feiert im Oktober 2015 20-jähriges Bestehen	33

I AMTLICHER TEIL**Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters****➤ Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 9. September 2015****Beschluss 046/15****Wahl der Ersten Beigeordneten der Stadt Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt auf Vorschlag des Bürgermeisters

Frau Teresa Melzer

für die Dauer von acht Jahren mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 zur Ersten Beigeordneten der Stadt Senftenberg.

Wahlergebnis: mehrheitlich beschlossen

24 Ja 2 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 047/15**Kindertagesstättenentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2015 – 2020**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Kindertagesstättenentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2015 – 2020 mit den Maßnahmen:

- 1.) Erhalt der Integrationskindertagesstätte Elsestraße
Träger: Volkssolidarität Südbrandenburg e. V.
Altersgruppe: 0 Jahre bis Schuleintritt
- 2.) Erhalt der Kindertagesstätte „Seesternchen“, Stralsunder Straße 12
Träger: Fröbel Brandenburg gGmbH
Altersgruppe: 0 Jahre bis Ende Grundschulalter
- 3.) Erhalt der Kindertagesstätte „Musikus“, Reyersbachstraße 20
Träger: Fröbel Brandenburg gGmbH
Altersgruppe: 0 Jahre bis zur Einschulung
- 4.) Erhalt der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Naturforscher“, Straße der Jugend 24
Träger: Fröbel Brandenburg gGmbH
Altersgruppe: 2 Jahre bis Ende des Grundschulalters
- 5.) Erhalt der Kindertagesstätte „Zwergenhaus am See“, Straße der Energie

Träger: Fröbel Brandenburg gGmbH
Altersgruppe: 0 Jahre bis Ende des Grundschulalters

- 6.) Erhalt der Kindertagesstätte „Kinderhaus Sonnenschein“, Lindenstraße 28
Träger: ASB
Altersgruppe: 0 Jahre bis zur Einschulung
- 7.) Erhalt der Kindertagesstätte „Hörlitzer Straße“, Hörlitzer Straße 30
Träger: AWO
Altersgruppe: 1 Jahre bis zur Einschulung
- 8.) Erhalt der Kindertagesstätte „Horthaus“, Wilhelm-Pieck-Straße
Träger: AWO
Altersgruppe: 0 Jahre bis Ende des Grundschulalters
- 9.) Erhalt der Kindertagesstätte „Naseweis“, Platz des Friedens 5
Träger: Lausitzer Bildungsträger gemeinnützige GmbH
Altersgruppe: 0 Jahre bis Ende des Grundschulalters
- 10.) Erhalt der Kindertagesstätte „Kinderinsel Froggi“, Spremberger Straße 74
Träger: Frau Margita Doch
Altersgruppe: 0 Jahre bis zur Einschulung
- 11.) Erhalt der Kindertagesstätte Hort „Mittendrin“, Walther-Rathenau-Straße 6 – 8
Träger: Fröbel Brandenburg gGmbH
Altersgruppe: Schuleintritt bis Ende des Grundschulalters
- 12.) Erhalt der Kindertagesstätte Hort „ART-Kids“, Rudolf-Breitscheid-Straße 17
Träger: Stiftung SPI
Altersgruppe: Schuleintritt bis Ende des Grundschulalters
- 13.) Erhalt der Kindertagesstätte „Seekobolde“ im Ortsteil Großkoschen, Senftenberger Straße 1
Träger: Stadt Senftenberg
Altersgruppe: 0 Jahre bis zum Schuleintritt
- 14.) Erhalt der Kindertagesstätte „Bienenschwarm“ mit Hort, Ortsteil Hosena, Johannisthaler Straße 10
Träger: Stadt Senftenberg
Altersgruppe: 0 Jahre bis Schuleintritt
Altersgruppe: Schuleintritt bis Ende des Grundschulalters

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

24 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 048/15

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2016 – 2021

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg für den Planungszeitraum 2016 – 2021 mit den Maßnahmen:

- 1.) Erhalt der Walther-Rathenau-Grundschule
Zügigkeit: 2
- 2.) Erhalt der Regenbogen-Grundschule
Zügigkeit: 3
- 3.) Erhalt der Grundschule am See
Zügigkeit: 2,5
- 4.) Erhalt der Linden-Grundschule Hosena
Zügigkeit: 1
- 5.) Erhalt der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule
Zügigkeit: 3, mindestens 2
- 6.) Erhalt der Bernhard-Kellermann-Oberschule
Zügigkeit: 3, mindestens 2

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

25 Ja 1 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 049/15

Bürgerhaushalt – Rang 7 der Abstimmung zum Haushalt 2016 – Vorschlag Nr. 01/VR 16 – Modernisierung des Umkleidetraktes der Fußballer des Senftenberger FC auf dem Sportgelände in der Briesker Straße 28

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt:

- 1.) die Planung und Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen der Umkleide- und Duschmöglichkeiten im Umkleidetrakt auf dem Sportgelände Briesker Straße 28, 01968 Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

16 Ja 10 Nein 0 Enthaltung

- 2.) die Planung und Umsetzung einer energieeinsparenden Sanierung der Außenfassade des Umkleidetraktes auf dem Sportgelände Briesker Straße 28, 01968 Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

0 Ja 24 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 050/15

Konzept Bürgerhaushalt

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt auf Grundlage des vorliegenden Konzeptes die Fortführung des Beteiligungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

20 Ja 0 Nein 6 Enthaltungen

Beschluss 051/15

Errichtung eines Spielplatzes in Niemtsch

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Errichtung eines Spielplatzes im Ortsteil Niemtsch im Norden des ehemaligen Schlossgeländes.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

23 Ja 2 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 052/15

Stadt-Umland-Wettbewerb

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg gemeinsam mit der Stadt Großräschen, der Gemeinde Schipkau und dem Amt Altdöbern.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beauftragt den Bürgermeister, die Kooperationserklärung zur Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg zu unterzeichnen und damit die fristgerechte Einsendung des Wettbewerbsbeitrages bis zum 31. Oktober 2015 zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

23 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 053/15

Entwicklung des Wohn- und Tourismusstandortes an der Sedlitzer Bucht

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Umsetzung von Maßnahmen für die Entwicklung des Wohn- und Tourismusstandortes an der Sedlitzer Bucht.

Dies betrifft:

- a) das Ausmodellieren der Küstenlinie für den Wohn- und Tourismusstandort und den damit im Zusammenhang stehenden Grunderwerb oder Flächentausch im Bereich des Flurneuordnungsverfahrens,
 - b) das Herstellen des Hafenbeckens einschließlich der Mole und die Vorbereitung Slipanlage,
 - c) die Umsetzung naturschutzfachlicher Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen,
 - d) die Verlegung der Trinkwasserleitung im Bereich des Hafenbeckens,
 - e) die Errichtung der touristischen Basisinfrastruktur sowie
 - f) die Realisierung der äußeren Erschließung über die Verlängerung des Friedhofweges.
- 2.) In die Haushaltsplanung 2016 werden die Kosten für die dargelegten Projektbausteine mit einem Gesamtvolumen von 3,47 Mio. € und einem städtischen Eigenanteil von 1,21 Mio. € aufgenommen.
- 3.) Der Bürgermeister wird regelmäßig über alle wichtigen Planungs- und Realisierungsschritte in den politischen Gremien informieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

23 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 054/15

Friedhofskonzeption für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Senftenberg 2015 – 2020

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Friedhofskonzeption für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Senftenberg 2015 – 2020.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

24 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 055/15

Gründung eines zeitweiligen Ausschusses ÖPNV

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt:

- 1.) die Aufhebung des Beschlusses 047/12 vom 5. Dezember 2012:
„Neuorganisation bzw. Verbesserung der Stadtlinienführung in Senftenberg und den Ortsteilen sowie die Herstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Handicaps“.
- 2.) die Aufhebung des Punktes/der Nummer 3.) des Beschlusses 030/15 vom 10. Juni 2015:
„... die Arbeitsgruppe ÖPNV gemäß Beschluss 047/12 vom 5. Dezember 2012 ist neu zu konstituieren und soll nach Vorliegen des RWK-Mobilitätskonzeptes 2 unter Einbeziehung des Energiekonzeptes der Stadt Senftenberg an der Neuorganisation bzw. Verbesserung der Stadtlinienführung in Senftenberg mit den Ortsteilen arbeiten.“
- 3.) einen bis zum 30. Juni 2016 bestehenden zeitweiligen Ausschuss ÖPNV mit einer Stärke von 10 Mitgliedern zu bilden. Ziel des Ausschusses ist es, die Stadtlinienführung in Senftenberg mit den Ortsteilen unter Einbeziehung des RWK-Mobilitätskonzeptes 2 und des Energiekonzeptes der Stadt Senftenberg zu überprüfen und bei Bedarf zu verbessern. Das Ergebnis der Ausschussarbeit ist bis zum 30. Juni 2016 in einer Abschlussdokumentation darzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

22 Ja 3 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 056/15

Beschluss über die Sitzverteilung sowie die namentliche Besetzung des zeitweiligen Ausschusses für ÖPNV

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stellt die Sitzverteilung und die namentliche Besetzung des zeitweiligen Ausschusses für ÖPNV wie folgt fest:

- 1.) Rolf-Peter Rössiger* (SPD-Fraktion)
- 2.) Kerstin Weide (SPD-Fraktion)
- 3.) Professor Dr. Peter Biegel (SPD-Fraktion)
- 4.) Andreas Pfeiffer (CDU-Fraktion)
- 5.) Volker Seifert (CDU-Fraktion)
- 6.) Anton Faust (DIE LINKE.-Fraktion)

- 7.) Maria Karin Hädicke (DIE LINKE.-Fraktion)
- 8.) Kerstin Weidner (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Philipp Rother (UWS-Fraktion)
- 10.) Norbert Philipp (Fraktion Wir für Senftenberg/GRÜNE/90)

*) Vorsitzender des Ausschusses für ÖPNV

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

24 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 057/15

Abschnittsbildungsbeschluss für den Abschnitt Straße der Jugend im Ortsteil Brieske (von Elsterdamm bis Rentnerstraße)

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass die Abrechnung der Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) für den Abschnitt „Straße der Jugend im Ortsteil Brieske (von Elsterdamm bis Rentnerstraße)“ der Erschließungsanlage „Straße der Jugend im Ortsteil Brieske“ im Wege der Abschnittsbildung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

22 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 058/15

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 25 „Industriepark MARGA“

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Industriepark MARGA“ im Ortsteil Brieske der Stadt Senftenberg in der Fassung vom 14. Juli 2015 und seine Begründung.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ist durchzuführen.

Die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind darüber zu informieren und parallel gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

22 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 059/15

Auslegungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 51 „Wohngebiet Am Waldweg“ im Ortsteil Großkoschen der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 51 „Wohngebiet Am Waldweg“ im Ortsteil Großkoschen der Stadt Senftenberg in der Fassung vom 17. Juli 2015 und seiner Begründung. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes mit der Begründung gemäß § 13 a BauGB ist durchzuführen.

Die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind darüber zu informieren und parallel gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

24 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 060/15

Abwägungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg. Die vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen. Die ausführliche Abwägungstabelle (Seiten 1 bis 49) ist Anlage und Bestandteil des Beschlusses.

Die Aufnahme der Abwägungsergebnisse in das Satzungs-exemplar wird zugestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

25 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 061/15

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom 3. Juli 2015 als Satzung.

Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 3. Juli 2015 wird gebilligt.

Die Biotop- und Nutzungstypenkartierung und die Karte der Sperrbereiche aus dem Abschlussbetriebsplan (Anlage zur LMBV-Stellungnahme vom 5. Februar 2015) sind Anlagen der Begründung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

25 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Beschluss 062/15

Abwägungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg. Die vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen. Die ausführliche Abwägungstabelle (Seiten 1 bis 53) ist Anlage und Bestandteil des Beschlusses.

Die Aufnahme der Abwägungsergebnisse in das Satzungs-exemplar wird zugestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

14 Ja 3 Nein 10 Enthaltungen

Beschluss 063/15

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom 7. September 2015 als Satzung.

Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 7. September 2015 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

14 Ja 4 Nein 8 Enthaltungen

Beschluss 064/15

Kündigung der Mitgliedschaft beim „Gesunde Städte-Netzwerk“

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Kündigung der Mitgliedschaft beim „Gesunde Städte-Netzwerk“ zum 31. Dezember 2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

24 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 065/15

Beschluss zur Auflösung der Z.E.I.T. GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Auflösung der Z.E.I.T. GmbH und erteilt dem Gesellschaft-tervertreter die Weisung, diesen Beschluss in der Gesellschaft-terversammlung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

25 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 066/15

Zustimmung zur Weiterveräußerung eines Grundstückes

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stimmt dem Weiterverkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Senftenberg zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

23 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 067/15

Grundstücksverkauf

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Brieske.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

23 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Weitere Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Senftenberg Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg

Bekanntmachung Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg hat mit Beschluss 061/15 vom 9. September 2015 den Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom 3. Juli 2015, als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Begründung mit integriertem Umweltbericht zum Bebauungsplan wurde gebilligt. Die Biotop- und Nutzungstypenkartierung und die Karte der Sperrbereiche aus dem Abschlussbetriebsplan (Anlage zur LMBV-Stellungnahme vom 5. Februar 2015) sind Anlagen der Begründung.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ der Stadt Senftenberg tritt am Tage dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Norden durch Teile des Flurstücks 350 sowie des Flurstücks 249, Flur 22, Gemarkung Senftenberg,
- im Osten durch die Flurstücke 138 und 225, Flur 2, Gemarkung Kleinkoschen,

- im Süden durch das Flurstück der Schwarzen Elster 92/4, Flur 10, Gemarkung Senftenberg und

- im Westen durch Teile des Flurstücks 36 sowie die Flurstücke 37, 284 und 228, alle Flur 22, Gemarkung Senftenberg.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 47 „Waldeck“ sowie die zugehörige Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB im Verwaltungsgebäude Markt 19, Zimmer 306, 01968 Senftenberg während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Senftenberg geltend gemacht worden ist.

Dabei ist gemäß § 215 Abs. 1 BauGB der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

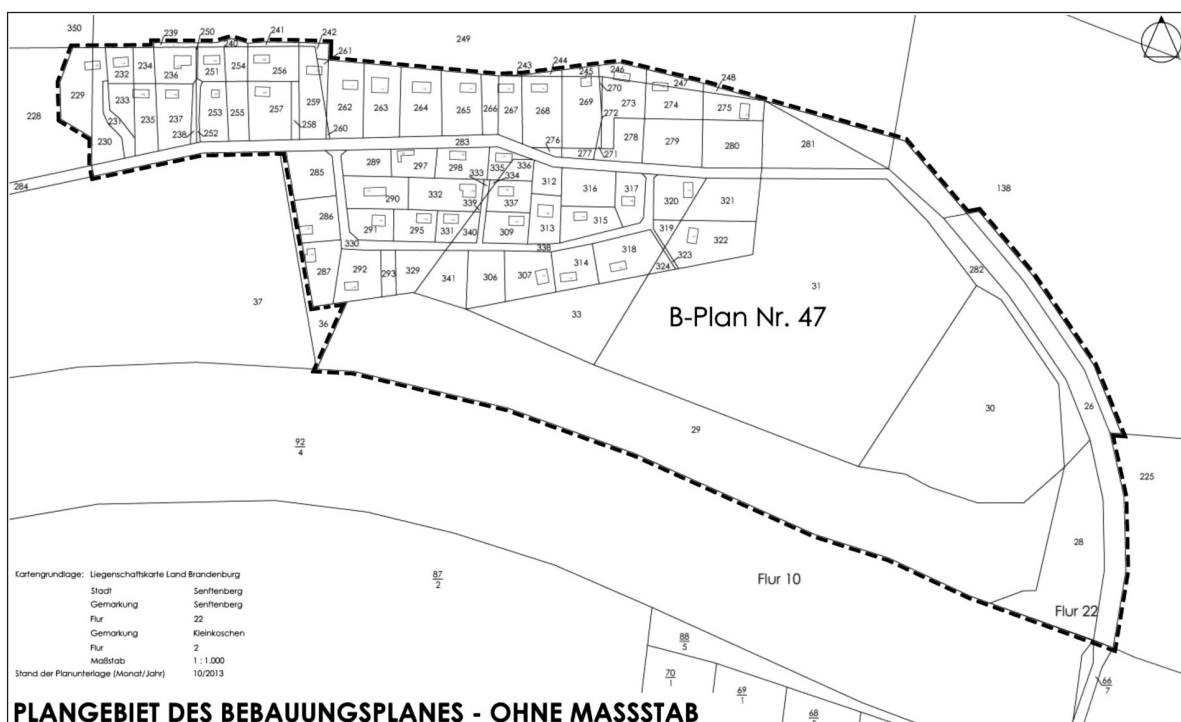
Senftenberg, 10. September 2015

gez.

Fredrich

(Siegel)

Bürgermeister



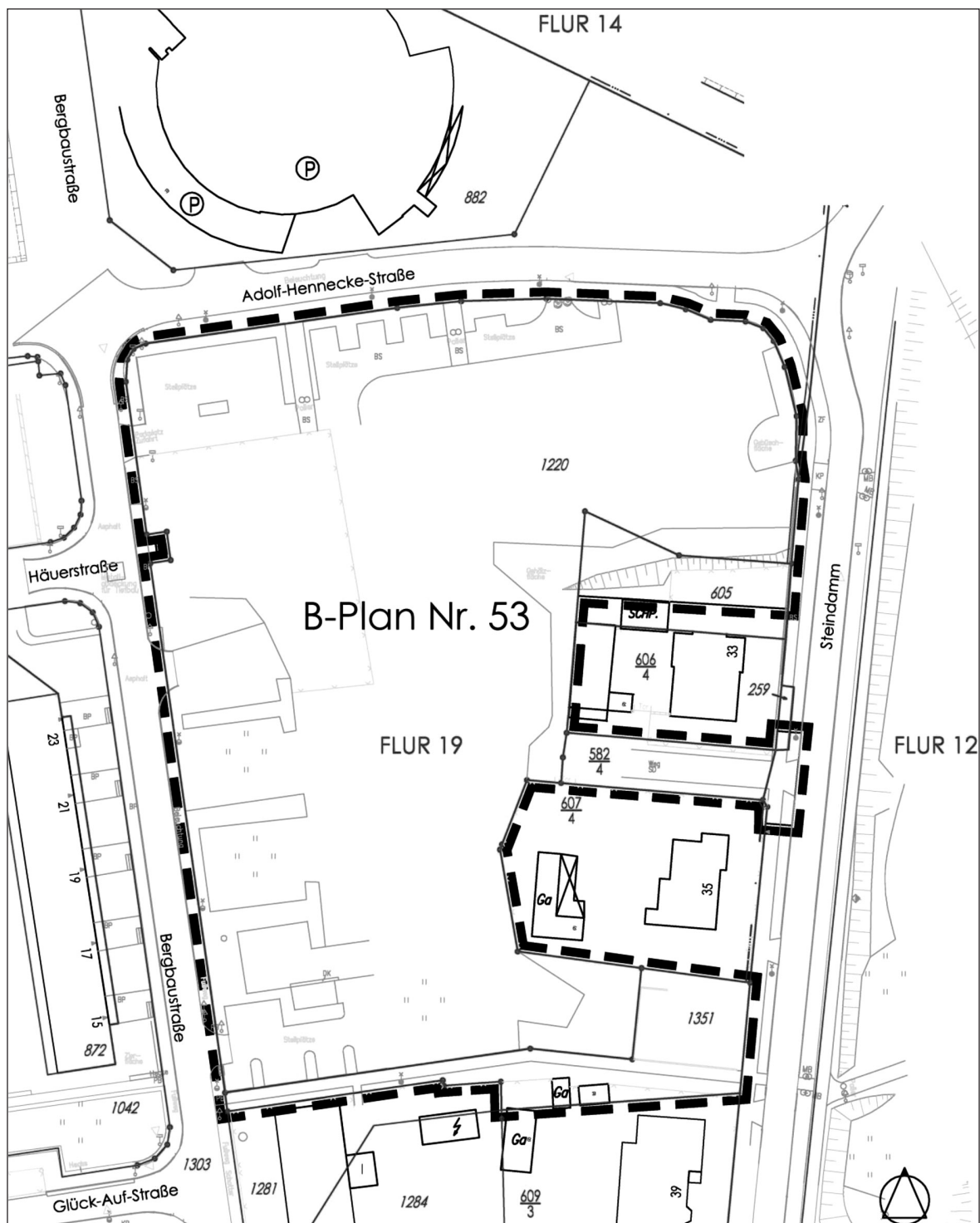
**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Senftenberg
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 53 „Bergbau-
straße/Adolf-Hennecke-Straße“ der Stadt Senftenberg**

**Bekanntmachung Satzungsbeschluss gemäß
§ 10 Abs. 3 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg hat mit Beschluss 063/15 vom 9. September 2015 den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom

7. September 2015, als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt. Die Kartendarstellung zur Flächennutzung und Biotoptypen, das Farbkonzept sowie der Bescheid zur Inanspruchnahme gemäß GehölzSchVO – Landkreis Oberspreewald-Lausitz sind Anlagen der Begründung.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ tritt am Tage dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.



Plangebiet des Bebauungsplanes – ohne Maßstab

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes der Innenentwicklung wird begrenzt:

- im Norden durch den Verlauf der Adolf-Hennecke-Straße;
- im Osten durch den Verlauf des Straßenzuges Steindamm und zwei hier befindliche Wohngrundstücke (Steindamm Nr. 33 und Nr. 35);
- im Süden durch die vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz genutzten Grundstücke mit Einrichtungen der Landkreisverwaltung und
- im Westen durch den Straßenzug der Bergbaustraße.

Jedermann kann den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 53 „Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße“ im Verwaltungsgebäude Markt 19, Zimmer 306, 01968 Senftenberg während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Senftenberg geltend gemacht worden ist.

Dabei ist gemäß § 215 Abs. 1 BauGB der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Senftenberg, 10. September 2015

gez.
Fredrich (Siegel)
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen Dritter

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten bzw. ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten des Flurbereinigungsgebietes des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Sanierungsgebiet „Laubusch/Kortitzmühle“ sowie alle weiteren Beteiligten des Verfahrens werden hiermit recht herzlich eingeladen zu einer öffentlichen

Teilnehmerversammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung mit anschließender Auslegung

am Mittwoch, 28. Oktober 2015, um 18:00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus Tätzschwitz
Tätzschwitz, Lindenstraße 2, 02979 Elsterheide

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
3. Allgemeine Aussprache, Fragen und Diskussion

Im Anschluss an die Erläuterung liegen die Ergebnisse der Wertermittlung vom 29. Oktober 2015 bis einschließlich 25. November 2015 für alle Beteiligten zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Elsterheide, Ortsteil Bergen, Am Anger 36, Zimmer 1.4, 02979 Elsterheide während der Dienststunden aus. Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die Karte über die Wertermittlung aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Sanierungsgebiet „Laubusch/Kortitzmühle“ zu unterrichten.

Während der vierwöchigen Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung können Einwendungen schriftlich bei der

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung
Laubusch/Kortitzmühle beim Landratsamt Bautzen
Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

vorgebracht werden.

Kamenz, 4. September 2015

gez.
Thiem
Vorstandsvorsitzende

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Senftenbergerinnen und Senftenberger,

mit dem beginnenden Herbst endet wieder eine erfolgreiche Tourismussaison am Senftenberger See. Die heißen Temperaturen über Wochen haben viele Gäste und Erfrischungssuchende an die Strände gelockt. Sicher haben auch Sie das eine oder andere Mal die Gelegenheit genutzt, in die mitunter nicht mehr ganz so kühlen Fluten zu springen.

Aber auch eine Vielzahl an Veranstaltungen – darunter der traditionelle Peter und Paul Markt, das Hafenfest und Veranstaltungen in den Ortsteilen – haben Gäste und Einheimische gleichermaßen begeistert und gemeinsam feiern lassen.

Einige Baustellen haben in diesem Sommer die Zufahrt in unsere Stadt erschwert, seien es die Neuerrichtung der Brücke in der Wilhelm-Pieck-Straße oder die Arbeiten in der Grünstraße. Aber mit Verständnis und Rücksichtnahme werden wir diese Einschränkungen meistern und nach Abschluss der Arbeiten auf ein verschönertes Stadtbild blicken, wie jetzt schon am neugestalteten Ehrenfriedhof in der Briesker Straße.

Liebe Kinder, Ihr hattet auch in den nun schon eine Weile zurückliegenden Sommerferien wieder die Möglichkeit, Stempel für den Erwerb des Agenda-Diploms zu sammeln. Einige von Euch waren bei Veranstaltungen im Rathaus und städtischen Einrichtungen dabei. Ich freue mich darauf, viele von Euch am 13. Oktober zur Diplom-Verleihung in der Kaiserkrone in Brieske begrüßen zu können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen einen sonnigen Altweibersommer und einen bunten Herbst.

Ihr Andreas Fredrich
Bürgermeister

➤ Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation

Bürgerhaushalt

Die Auftaktveranstaltung zum Bürgerhaushalt 2015/2016 findet am Dienstag, 27. Oktober 2015, um 18 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Alle Informationen wie immer auch unter:
<http://buergerhaushalt.senftenberg.de>

➤ Personal

Vier neue Auszubildende starteten bei der Stadt Senftenberg ins Berufsleben

Erste Tage waren für das Kennenlernen reserviert

Traditionell am 1. September 2015 begrüßte Bürgermeister Andreas Fredrich die neuen Auszubildenden, die ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt Senftenberg beginnen. „Sie werden eine interessante Ausbildung absolvieren und in den verschiedenen Bereichen die Vielfältigkeit der Verwaltungsarbeit kennenlernen“, kündigte das Stadtoberhaupt den noch etwas aufgeregten „Neuen“ an.



Ausgelernte und neue Azubis mit Bürgermeister Andreas Fredrich

Theresa Pißang, Paul Amsel und Sebastian Krengel absolvieren eine dreijährige Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Die drei haben sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gegen eine Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern durchgesetzt. Beim Auftakt nicht mit dabei war Kevin Schwarze, der seine Lehre zum Fachangestellten für Bäderbetriebe bereits am 31. August begonnen hatte. Er war am 1. September bereits in der Berufsschule und hat seine praktische Ausbildung am 28. September im Erlebnisbad aufgenommen.

In den ersten Wochen werden die Auszubildenden bereits in verschiedenen Bereichen der Stadt Senftenberg eingesetzt, ehe im Oktober der theoretische Teil der Ausbildung mit einem ersten einwöchigen Unterrichtsblock am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda beginnt. Neben dem Unterricht an der Berufsschule erfolgt die theoretische Ausbildung auch im Rahmen von dienstbegleitenden Unterweisungen des Niederlausitzer Studieninstitutes Beeskow.

Die Stadt Senftenberg bildet seit vielen Jahren aus und bietet Schulabgängern mit einer qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Ausbildung einen sicheren Start ins Berufsleben. So konnten in diesem Jahr drei Auszubildende nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung in zunächst befristete Arbeitsverhältnisse im Amt für Bildung, Soziales und Kultur übernommen werden. Tom Perzynski, Christian Jurischka und Nadja Schurmann erhalten damit die Möglichkeit für einen nahtlosen Berufseinstieg.

Auch im kommenden Jahr wird die Stadt Senftenberg wieder Verwaltungsfachangestellte ausbilden. Interessenten können ihre Bewerbung bis Februar 2016 im Sachgebiet Personalmanagement einreichen.

➤ Wirtschaft

Urlauber sind in Senftenberg herzlich willkommen

Erstmals wöchentliche Gäste-Begrüßung im Amphitheater

Erstmals in diesem Jahr gab es von Mitte Juli bis Ende August wöchentlich eine Veranstaltung, bei der die Urlauber in Senftenberg begrüßt und über die verschiedenen touristischen Angebote informiert wurden. Die Stadt Senftenberg organisierte gemeinsam mit dem Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V., dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg und verschiedenen touristischen Anbietern einen moderierten Begrüßungs- und Informationsvormittag im Amphitheater.



Urlauberbegrüßung im Amphitheater

Dort vermittelten geschulte Gästeführer viel Wissenswertes über das Lausitzer Seenland. Ebenfalls persönlich dabei waren die touristischen Anbieter und gaben Auskunft, unter anderem wann und wohin Touren mit der Seeschlange oder mit dem Allrad-Jeep führen, was es in der Festung zu erleben gibt, welche Sportkurse stattfinden oder was im Amphitheater gespielt wird. Ausflugsangebote zur F60 oder zu den IBA-Terrassen wurden den Gästen als Anregung für ihre Urlaubsgestaltung ebenfalls nähergebracht.

Somit wurde ein weiterer Baustein bis zur möglichen Zertifizierung als „staatlich anerkannter Erholungsort“ etabliert, der in den kommenden Jahren sicherlich ausgebaut werden wird.

➤ Stadtentwicklung und Baugeschehen

Neugestaltetes Sowjetisches Ehrenmal eingeweiht

Ehrengäste von der Botschaft der Russischen Föderation in Deutschland zu Gast

Anlässlich des Antikriegstages und des 70. Jahrestages der Befreiung am 1. September wurde das neugestaltete Ehrenmal in der Briesker Straße eingeweiht. Daran nahmen unter anderem auch der Erste Sekretär der Botschaft der Russischen Föderation in Deutschland Vladimir Kukin sowie ein Vertreter des Stabes des Verteidigungsattachés teil.



Einweihung des neugestalteten Sowjetischen Ehrenmals

Der Ehrenfriedhof erinnert an die gefallenen sowjetischen Soldaten der Ersten Ukrainischen Front unter General Konev, die Senftenberg am 19. und 20. April 1945 befreiten. Zum 30. Jahrestag der Befreiung wurde beschlossen, die Begräbnisstätte der im April 1945 gefallenen Soldaten umzugestalten. Das neugestaltete Areal erhielt ein Ehrenmal und wurde im Mai 1975 eingeweiht werden.

2015, also weitere 40 Jahre nach der Neugestaltung, wurde der Ehrenfriedhof nun grundhaft saniert. „Da bei der

Gedenkstätte davon ausgegangen werden musste, dass es sich auch nach der Umgestaltung 1975 um eine Gräberstätte handelt, war es unser Ziel, die Anlage als Gräberstätte wieder stärker herauszuarbeiten, indem die Toten ihre Namen wieder erhalten“, so Bürgermeister Andreas Fredrich bei der feierlichen Einweihung. Die Gedenkreden hielten der Erste Sekretär der Botschaft der Russischen Föderation in Deutschland Vladimir Kukin sowie die Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz Anne Quart. Zum Abschluss der Zeremonie fand eine traditionelle Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen statt.

In den letzten Monaten war das Areal in der Briesker Straße umfassend umgestaltet worden. So wurde unter anderem die Zaunanlage mit Klinker- und Sandsteinmauer saniert, außerdem wurden neue Informationsstelen und Namenstafeln für die gefallenen Soldaten angefertigt. Das Areal erhielt neue Platten und Pflaster und eine neue Bepflanzung. Rund 200.000 Euro sind dabei in die Umgestaltung geflossen.

Baustart an der ehemaligen Drogerie „Strotzer“

Beeinträchtigungen insbesondere für Anwohner sowie Radfahrer und Fußgänger

Am 25. August fiel der Startschuss auf der Baustelle in der Ernst-Thälmann-Straße 38 – auch als ehemalige Drogerie „Strotzer“ bekannt. Ein privater Investor aus Senftenberg wird dort in ein Wohngebäude mit Gaststätte investieren. Damit verschwindet der letzte Schandfleck zwischen Jütendorfer Anger und Innenstadt. Das Haus, es stammt aus dem Jahr 1905, wird denkmalgerecht saniert.

Zunächst begannen die Tiefbauarbeiten, es wird der Keller für den neuen Anbau betoniert. Der Rohbau soll, so das Wetter mitspielt, bis zum Jahresende beendet sein. Danach beginnen die Innenausbauarbeiten, als geplanter Fertigstellungsmonat ist der Juni 2016 vorgesehen.

Insbesondere während der Rohbauarbeiten kommt es für Anwohner zu Beeinträchtigungen. Alle Beteiligten bitten dafür um Verständnis. Auch Fußgänger und Radfahrer müssen sich in dieser Zeit auf die veränderte Verkehrsführung einstellen. Der eigentliche Radweg ist während der Baumaßnahme gesperrt, deshalb steht für Radfahrer und Fußgänger nur ein gemeinsam nutzbarer Weg zur Verfügung. Die Stadt Senftenberg und der Bauherr bitten in diesem Bereich um besondere Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Mit der Fertigstellung der Rohbauarbeiten am Ende des Jahres werden diese kurzzeitigen Beeinträchtigungen wieder entfallen.

Die für die Baustelleneinrichtung in Anspruch genommenen Grünflächen müssen nach Bauende wieder im Urzustand hergerichtet werden. Auch die Platane, die dem Kran zunächst weichen musste, wird nach Fertigstellung wieder an ihrem alten Standort eingepflanzt.

Aufwertung für die Schloßstraße

Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung aufgestellt

Seit Ende Juli werden vier große Blumenkübel die Schloßstraße auf. Die Umsetzung der Kübel orientiert sich an der vorhandenen Pflasterung und bringt die für die Fahrbahn vorgesehene Breite besser zur Geltung. Eine gewollte Verkehrseinschränkung entsteht insofern, dass der motorisierte Verkehrsteilnehmer zur Einhaltung der vorgegebenen Schrittgeschwindigkeit in diesem verkehrsberuhigten Bereich gezwungen wird. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schloßstraße.

Gemeinsam mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden der Schloßstraße hatte die Stadt nach Möglichkeiten gesucht, durchfahrende Pkw- und Lkw-Fahrer zu einer Reduzierung ihrer Geschwindigkeit zu bewegen. Mit den Blumenkübeln wurde eine solche Möglichkeit gefunden.

➤ Sicherheit und Ordnung

„Senftenberg erleben statt Knöllchen vergeben“

Am 12. August gab es in der Kreisstadt 200 „gute Knöllchen“

Entspannte Politessen und glückliche Parksünder, das bestimmte am 12. August die Szenerie in der Senftenberger Innenstadt. Mit dieser Aktion wollte die Seestadt in erster Linie die unzähligen Urlauber mit nicht so guten Ortskenntnissen herzlich begrüßen. Natürlich profitierten aber auch die Einheimischen vom „Knöllchenfreien Tag“.

Alle „Sünder“ bekamen von „gut gelaunten Politessen“ einen Zettel hinter die Windschutzscheibe geklemmt, mit dem auf die Aktion aufmerksam gemacht wurde. Insgesamt 200 „gute Knöllchen“ wurden tagsüber so von den drei fleißigen Politessen verteilt. Um trotzdem einen gewissen Lerneffekt zu erzielen, wurde auf der Rückseite des nicht ganz ernst gemeinten Strafzettels auf den Verstoß und die normalerweise damit verbundene Strafe hingewiesen.

Und der eine oder andere „Sünder“ nutzte beim persönlichen Gespräch tatsächlich die Gelegenheit, sich mit freundlichen Worten bei der sonst oft so gescholtenen Politesse

zu bedanken. Insgesamt kam die Aktion gut an, viele hatten davon vorab aus den Medien erfahren, einige waren von der „Freizügigkeit“ sehr überrascht. Einzige Einschränkung: Der „Knöllchenfreie Tag“ blieb auf die Innenstadt beschränkt und galt natürlich nicht für grobe Verstöße, wie dem Parken in Feuerwehrezufahrten oder auf ausgewiesenen Behindertenstellflächen.

Der „Knöllchenfreie Tag“ ist in Senftenberg übrigens keine neue Erfindung. Bereits im Jahr 2003 gab es in der Stadt an einem ausgewählten Tag ausnahmsweise ebenfalls keine Strafzettel.

LAUBSAMMELAKTION 2015

Jedes Jahr im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen und das Jahr verabschiedet sich langsam, die Laubsammelaktion beginnt.

Die Stadt Senftenberg möchte auch in diesem Jahr im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten, den Anliegern von Alleen bei der Laubentsorgung Unterstützung geben. Damit nicht alle Kosten, die bei der Laubentsorgung entstehen, zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger gehen, auch wenn diese zur Reinigung des vor ihrem Anwesen verlaufenden Gehsteiges verpflichtet sind, organisiert die Stadt die Laubsammelaktion.

Die „grüne Lunge“ ist wichtig für das Stadtklima und sollte von den Bürgerinnen und Bürgern auch in der Jahreszeit des Laubfalls Akzeptanz finden. Um den besonders betroffenen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Senftenberg die Laubentsorgung zu erleichtern, bietet die Stadt Senftenberg deshalb ausschließlich für private Anlieger vorzugsweise in Alleen eine kostenfreie Laubentsorgung an. Ausgenommen sind Bereiche, in denen über die Straßen- und Gehwegreinigung bereits eine Laubentsorgung durch die Stadt Senftenberg erfolgt.

ABLAUFPLAN:

Es erfolgt eine kostenfreie Ausgabe von Laubsäcken ab dem 13. Oktober 2015 im Foyer des Rathauses zu den Öffnungszeiten:

Montag:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

und in den Ortsteilen zu folgenden Sprechzeiten:

Büro des Ortsvorstehers, Großkoschen,
Senftenberger Straße 2a dienstags 15 bis 18 Uhr

Büro der Ortsvorsteherin, Brieske,
Elsterdamm 5 (FSV-Elsterkampfbahn)
montags 16 bis 17 Uhr

Büro des Ortsvorstehers, Peickwitz,
Hauptstraße 15
montags 17 bis 18 Uhr

Getränkhandel Steffen Philipp, Sedlitz,
Straße der Jugend 25
montags-freitags 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
samstags 9 bis 12 Uhr

Blumengeschäft Wojciechowski, Hosena,
August- Bebel-Straße 2
montags 9 bis 12 Uhr
dienstags-freitags 9 bis 18 Uhr
samstags 8 bis 12 Uhr

Die Entsorgung im Ortsteil Niemtsch erfolgt wie im Vorjahr durch Bekanntgabe im Schaukasten.

Die Anzahl der Laubsäcke richtet sich nach dem Baumbestand im öffentlichen Bereich. Es werden maximal zehn Laubsäcke kostenfrei pro Grundstück zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe der Laubsäcke ist zu quittieren. Die Abholung erfolgt über den Entsorgungsverband „Schwarze Elster“ in Abstimmung mit der Stadt Senftenberg nach einem Tourenplan zu folgenden Abholtagen:

21. Oktober, 4. und 18. November und 2. Dezember 2015

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr gut sichtbar und verschlossen am Straßenrand abzustellen.

Grundsätzlich gilt:

Es erfolgt keine Abholung von Laubsäcken durch den städtischen Bauhof. Es werden durch den Entsorgungsverband nur die ausgegebenen Laubsäcke eingesammelt. Die Laubsäcke bestehen aus festem verrottbar Material mit der Aufschrift „Laubsack“. Andere Säcke werden nicht eingesammelt und entsorgt. Wer dennoch Säcke auf öffentlicher Fläche abstellt, handelt ordnungswidrig.

HINWEIS:

Sollten weitere Laubsäcke über die ausgegebene Anzahl hinaus benötigt werden oder Banderolen für die Entsorgung von sonstigen Gartenabfällen aus dem privaten Bereich, sind diese entsprechend des Abfallkalenders „Schwarze Elster“ zu erwerben. In diesem Fall ist die Abholung unter der Telefonnummer 03574 4677-131 anzumelden.

Diese Gartenabfälle müssen am Entsorgungstermin um 6.30 Uhr im kostenpflichtigen Laubsack verpackt oder als Bündel, mit Banderole versehen am Straßenrand bereitgestellt werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, Gartenabfälle, die nicht selbst kompostiert werden können, je nach Anfall entsorgen zu lassen. Laubsäcke und Banderolen sind bei den Müllmarkenhändlern erhältlich.

Für nachfolgende Grundstücke werden Laubsäcke zur kostenfreien Abholung bereitgestellt.

Senftenberg		Haus-Nr.
1	Badstraße	1, 3, 5, 6, 7, 9-12, 19, 20, 32, 34 u. Flurstück 293
2	Benediktenstraße	10
3	Bertolt-Brecht-Straße	1
4	Briesker Straße	13
5	Buchwalder Straße	1-16, 19-49, 51, 53, 53a, 55, Flurstück 501 /737/ 828
6	Dr.-Otto-Rindt-Straße	100
7	Ernst-Thälmann-Straße	46, 54, 56, 68, 68a, 70-75, 77, 79, 90, 92, 94 u. Flurstück 254
8	Geschwister-Scholl-Str.	31
9	Großenhainer Straße	19, 21, 23, 25, 27
10	Jüttendorfer Straße	1, 2, 5, 6, 8
11	Kerneckestraße	1a, 23, 24, 25, 26
12	Kirchplatz	12
13	Kormoranstraße	14
14	Lindenstraße	9-11, 13-25, 30-34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52
15	Mittelstraße	55
16	Niemtscher Weg	5, 7, 9a, 9, 24, 27
17	Ostpromenade	1, 1a, 3, 5, 8, 8a, 8b, 9, 10
18	Ritterstraße	2a
19	Schloßstraße	31
20	Steindamm	17, 20, 32, 34, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81
21	Sternstraße	2, 4, 6, 8, 10
22	Zeisigweg	1, 4

OT Brieske		Haus-Nr.
1	Elsterstraße	12-20, 27
2	Am Elsterdamm	1-10
3	Am Margaretengraben	1-10
4	Helmut-Just-Straße	43
5	Brieske-Dorf	6, 13, 30, 31, 31a, 32, 33, 36

OT Peickwitz		Haus-Nr.
1	Hauptstraße	1-3, 3a, 4-6, 6a, 6b, 11, 20-51, 60-69
2	Senftenberger Straße	1-9, 11
3	Gartenstraße	1, 1a, 1b, 1c, 2
4	Feldstraße	12, 13
5	Haselweg	45

OT Hosena		Haus-Nr.
1	Johannisthaler Straße	1-7, 9, 11, 13, 16a, 17, 18a, 19, 20a, 22a, 23, 25, 43
2	Bahnhofstraße	14, 15, 16, 18a
3	Friedensstraße	3, 3b
4	August-Bebel-Straße	5, 6, 9
5	Platz der Jugend	1a, 3, 4, 4a, 6, 7, 8
6	Karl-Marx-Straße	19
7	Rosa-Luxemburg-Straße	38, 41, 42, 45, 55, 57, 59, 61, 67, 69, 71, 73, 76, 78-102
8	Wiesenweg	1
9	Oststraße	1
10	Grenzweg	1
11	Lange Straße	5, 7, 20
12	Gartenstraße	2
13	Ringstraße	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14
14	Kurze Gasse	2, 2b, 3

OT Großkoschen		Haus-Nr.
1	Dresdener Straße	3-33, 35, 38
2	Lautaer Straße	1, 8a
3	Schulstraße	9a, 12, 13
4	Waldweg	1a, 1-4, 12, 20
5	Dorfplatz	1, 15, 17, 18, 36
6	Niemtscher Weg	3, 5, 12, 12a, 14
7	Gartenstraße	1

GT Kleinkoschen		Haus-Nr.
1	Dorfstraße	2
2	Buchwalder Straße	12, 14

OT Sedlitz		Haus-Nr.
1	Bahnhofstraße	2, 3a, 12
2	Cottbuser Straße	1, 3, 5, 7, 13, 17
3	Eigenheimweg	4, 5, 6, 7, 8, 9
4	Friedhofsweg	14
5	Hauptstraße	7, 17, 19, 22, 29, 35, 42, 44, 54
6	Mittelstraße	1, 3, 4, 4a, 6a, 8
7	Mühlenstraße	3, 4, 5, 6, 7, 8
8	Schulstraße	2, 14, 14b, 16a, 18, 22, 24, 23/25, 27, 35
9	Senftenberger Straße	7, 18, 20
10	Spremberger Straße	8
11	Straße der Jugend	18

➤ Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport

Agenda-Diplom 2015

Viele Mädchen und Jungen haben in den diesjährigen Sommerferien die Angebote des Senftenberger Agenda-Diploms genutzt. Bereits zum fünften Mal boten Vereine, Institutionen und Firmen spannende Mitmachaktionen an.

So entdeckten die Kinder Senftenberg durch das Objektiv einer Videokamera, lernten den Stadthafen kennen, schauten hinter die Kulissen eines Online-Shops oder tobten sich bei Sport und Tanz aus. Interessant war auch, Feuerwehr, Polizei oder THW einmal über die Schulter zu schauen. Bei den Veranstaltungen wurde Kreativität genauso gefördert wie wertvolles Wissen über Natur und Umwelt, Gesundheit oder das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

Bei der Stadt Senftenberg stürmten die Kinder unter anderem das Stadtarchiv, besuchten Bürgermeister Andreas Fredrich, gingen mit einer Politesse auf Kontrollgang oder lernten die Aufgaben des Bauhofes kennen.



Agenda-Diplom 2015 – Rathausexpedition – Zu Besuch bei Bürgermeister Andreas Fredrich



Agenda-Diplom 2015 – Besuch beim Bauhof

Wichtiger Termin für alle zukünftigen Diplomanden ist nun Dienstag, 13. Oktober 2015. Dann findet um 17 Uhr die Diplom-Verleihung in der Kaiserkrone in Brieske statt.

Stadt, Landkreis und Universität erneuern ihre Partnerschaft für Wissens- und Technologietransfer

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Stadt Senftenberg und BTU Cottbus–Senftenberg schließen Kooperationsvereinbarung für die Entwicklung des Innovationszentrums Senftenberg

Unterstützungen für Ausgründungen aus der Universität, einfachere Verfahren und Beratung bei der Ansiedlung von Unternehmen, Technologieentwicklung und Nutzung von Innovationspotential, beispielsweise in der Biotechnologie und der Medizintechnik, – das sind einige der Themen, die die Universität, der Landkreis Oberspreewald-Lausitz und die Stadt Senftenberg mit der neuen Kooperationsvereinbarung verbinden. Die Partner bekennen sich in der Vereinbarung zur Entwicklung des Innovationszentrums als einem wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Wissenschaftsstandortes Senftenberg. Zudem sollen die enge Verflechtung von universitärer Forschung und Wirtschaft gestärkt und gemeinsame Aktivitäten, wie beispielsweise die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Symposien, unterstützt werden.

Landrat Siegrid Heinze, die stellvertretende Bürgermeisterin Teresa Melzer und Prof. Dr. Katrin Salchert, Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur an der BTU Cottbus–Senftenberg, unterzeichneten die Vereinbarung am 22. Juli 2015 im Innovationszentrum. Nach dem Einzug des Unternehmens Be2pro, Beratung für Projektmanagement, und der GA Generic Assays GmbH, hießen die Kooperationspartner im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung die Attomol GmbH aus Bronkow als neue Mieterin im Innovationszentrum willkommen.



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung: Teresa Melzer, Prof. Dr. Katrin Salchert und Siegfurd Heinze (v.l.)

„Gern nutzen wir als Entwickler und Hersteller medizinischer Diagnostika die Möglichkeiten des neuen Innovationszentrums“, erklärte die Geschäftsführerin der Attomol GmbH, Bettina Lehmann. „Wir arbeiten seit Jahren eng mit Wissenschaftlern und Studierenden am Standort Senftenberg der BTU Cottbus–Senftenberg, unter anderem aus der Biotechnologie und der Informatik, zusammen. Nun können wir diese Zusammenarbeit unkompliziert in unmittelbarer Campusnähe realisieren und zum Beispiel gemeinsam mit Wissenschaftlern aus dem Maschinenbau ganz konkret ein neues Messsystem zur Auswertung von Multiparameter-Bead-Assays für die Infektions- und Autoimmundiagnostik entwickeln und zur Marktreife bringen.“

Der Bau des Innovationszentrums ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Senftenberg und des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Seit der Inbetriebnahme am 22. Mai 2015 stehen in dem Komplex auf rund 2.100 Quadratmetern Fläche insbesondere Räume für Biotechnologie und Medizintechnik sowie für andere Bereiche zur Verfügung.

„Kameradschaftlichste Schüler und Schülerinnen“ ausgezeichnet

Walther-Rathenau-Grundschule ehrt 47, Grundschule am See 18 Mädchen und Jungen

Der Große Ratssaal diente am 2. und 13. Juli als würdige Kulisse für die große Ehrung von Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse der Walther-Rathenau-Grundschule und der Grundschule am See. Bereits zum zweiten Mal wurden die „Kameradschaftlichsten SchülerInnen“ der Walther-Rathenau-Grundschule ausgezeichnet. Neben einer Urkunde gab es als äußeres, sichtbares Zeichen, ein T-Shirt und als besondere Anerkennung einen anschließenden gemeinsamen Kinobesuch an einem extra schulfreien Tag.

Auch an der Grundschule gab es wie an anderen Einrichtungen das Problem, dass die Schülerinnen und Schüler unkameradschaftlich miteinander umgingen, es wurde geschubst und beleidigt. Die Schulleitung hatte daraufhin gemeinsam mit den Klassensprechern entschieden, keine Strafen auszusprechen, sondern lieber die zu belohnen, die sich an Regeln halten. Es folgte eine Zuarbeit jeder Klasse und die Schule hat mit Klassensprechern und Sozialarbeiterin daraus einen 6-Punkte-Plan entwickelt. Danach haben sich alle Klassen zu richten und sich anhand der Vorgaben auch selbst einzuschätzen.

Das wichtigste Ergebnis für alle, die Übergriffe haben bedeutend abgenommen, es gibt weniger Vorfälle an der gesamten Schule. 47, der mehr als 260 Mädchen und Jungen, wurden für ihre Vorbildwirkung von Bürgermeister Andreas Fredrich ausgezeichnet. „Eine tolle Aktion, die an der Walther-Rathenau-Grundschule ja bereits zum zweiten Mal mit Erfolg durchgeführt wurde und das Tolle, die auch in diesem Schuljahr fortgesetzt wird“, so der Bürgermeister bei der Preisübergabe.

An der Grundschule am See wurden zum ersten Mal die „Kameradschaftlichsten SchülerInnen“ ausgezeichnet. Für alle, die erfolgreich waren, gab es als Anerkennung eine spezielle Urkunde. Hier wurden Vorgaben festgelegt, nach denen sich die Mädchen und Jungen zu richten hatten und wer ein spezielles Punktekonto erfüllt hat, wurde erstmals ausgezeichnet. Bürgermeister Andreas Fredrich bei der Auszeichnung: „Ich finde es toll das nach der Walther-Rathenau-Grundschule jetzt die nächste Schule diese tolle Aktion gestartet hat. Schön ist auch, dass es keine Eintagsfliege bleibt, sondern auch in diesem Schuljahr die „Kameradschaftlichsten SchülerInnen“ geehrt werden.“



Auszeichnung der „Kameradschaftlichsten SchülerInnen“ der Grundschule am See mit Bürgermeister Andreas Fredrich

Zertifizierung als „Contigo-Schule ohne Mobbing“

Walther-Rathenau-Grundschule als erste im Land Brandenburg mit diesem Zertifikat ausgezeichnet

Die Walther-Rathenau-Grundschule ist am 9. Juli als „Contigo-Schule ohne Mobbing“ ausgezeichnet worden. Damit ist die Grundschule gleichzeitig die erste im Land, die diese Zertifizierung erhalten hat. Darüber hinaus wurde die Bildungseinrichtung mit diesem Projekt als Preisträger des Wettbewerbs „Fair bringt mehr“ für das Land Brandenburg in Potsdam mit einem hervorragenden zweiten Platz geehrt.



Verleihung des Siegels „Contigo-Schule ohne Mobbing“

Bei „Contigo-Schule ohne Mobbing“ kooperieren seit Anfang dieses Schuljahres die Walther-Rathenau-Grundschule, der Fröbel-Hort „Mittendrin“ sowie der DRK-Kreisverband Lausitz e.V. miteinander, um vereinigt mit LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern gegen Mobbing vorzugehen und ein gewaltfreies Zusammenleben an der Grundschule zu fördern.

Dafür ist ein 20-Punkte-Maßnahmeplan zur Zertifizierung als „Contigo-Schule ohne Mobbing“ entwickelt worden. In diesem sogenannten Fahrplan wurden unter anderem verschiedene Gruppen gebildet, es gab Projektstage für die SchülerInnen und fachspezifische Schulungen für alle Beteiligten.

Nun wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen und die Walther-Rathenau-Grundschule erhielt vom „Contigo-Schule ohne Mobbing e.V.“ das Zertifikat zuerkannt. Bürgermeister Andreas Fredrich zeigte sich bei der Ehrung begeistert: „An der Walther-Rathenau-Grundschule wird sehr viel für den besseren Umgang der Schülerinnen und Schüler miteinander getan. Insbesondere beim Thema Mobbing ist das zwingend notwendig und ich freue mich natürlich, dass wir damit wieder einmal Vorreiter im Land Brandenburg sind.“

Mit einem speziellen Schild an der Eingangstür kann die Schule jetzt zwei Jahre lang für sich werben und damit auf die erfolgreiche Auszeichnung in diesem sensiblen Bereich verweisen.

Hort im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ übergeben

63 Plätze für die Erst- und Zweitklässler der Walther-Rathenau-Grundschule

Die Stiftung SPI hat im Herbst 2010 erfolgreich das flexible Betreuungsangebot „ART-Kids“ im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ etabliert. In diesem Projekt wurden 15 Kinder betreut. Die Kinder, die das Betreuungsangebot genutzt haben, besuchten die Walther-Rathenau-Grundschule.

Das in den vergangenen Jahren übermittelte Feedback der Kinder und Eltern war sehr positiv und der hohen Resonanz auf die zur Verfügung stehenden Plätze konnte aufgrund der Kapazitätsgrenze oft nicht entsprochen werden. Als Übergang wurde ab dem Schulhalbjahr 2014/15 zunächst ein Hortangebot für 25 Kinder im Erdgeschoss des „Pegasus“ eingerichtet, welches nach den Umbauarbeiten in das reguläre Hortangebot „ART-Kids“ übergeht.

Um dem Bedarf in Bezug auf die Kindertagesbetreuung in Senftenberg aber noch besser gerecht werden zu können, hat sich die Stiftung SPI entschlossen, gemeinsam mit der Stadt Senftenberg und dem Jugendamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, die Kapazitäten im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ zu erhöhen. Deshalb wurde im oberen Stockwerk des „Pegasus“ ein Hort mit einer Platzkapazität von insgesamt 63 Plätzen geschaffen. Dazu wurden Aus- und Umbauarbeiten, vor allem in Bezug auf den Brandschutz, notwendig.

„Insgesamt wurden von allen beteiligten Partnern rund 200.000 Euro in den neuen Hort investiert. Das ist gut angelegtes Geld, kommt es doch den Kindern in unserer Stadt zugute, der Generation, die hoffentlich auch langfristig in ihrer Heimatstadt bleiben wird“, so Bürgermeister Andreas Fredrich bei der Übergabe der Räume im ersten Obergeschoss.

Im nächsten Jahr wird noch ein zweiter Bauabschnitt realisiert. Hierbei handelt es sich um alle weiteren sich aus dem Brandschutzkonzept ergebenden Maßnahmen. Es betrifft das Erd- und Kellergeschoss des Gebäudes, welche überwiegend als Jugend- und Freizeithaus genutzt werden. Die voraussichtlichen Baukosten einschließlich Baunebenkosten werden dann noch mal 100.000 Euro betragen.

Gemeinsam Leben: Europäische Jugend und Vielfalt unserer Kulturen

Internationale Jugendbegegnung in Saint-Michel-sur-Orge vom 13. bis 24. August 2015

Bürgermeister Andreas Fredrich hat am 11. August elf Mädchen und Jungen sowie ihre zwei Betreuer zur internationalen Jugendbegegnung in die französische Partnerstadt verabschiedet. Die Teilnehmer aus Senftenberger Schulen sowie vom Kinder- und Jugendparlament haben sich anschließend in Saint-Michel-sur-Orge für mehr als eine Woche mit anderen Jugendlichen aus den Partnerkommunen der Kreisstadt getroffen.



Verabschiedung zur Jugendbegegnung nach Frankreich

In Frankreich standen unter anderem die jeweiligen Stadtpräsentationen, eine Stadt-Rallye sowie als Highlight ein Besuch der Hauptstadt Paris auf dem Veranstaltungsprogramm. Verschiedene Workshops, unter anderem zu den Themen Tanz, Musik, Video, Gesang und Theater, rundeten die Angebote ab.

„Begegnungen zwischen jungen Menschen aus unterschiedlichen Ländern können das Verständnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für andere Kulturen erweitern und ihnen eine neue Perspektive in Bezug auf vertraute Themen eröffnen“, betonte Bürgermeister Andreas Fredrich bei der Verabschiedung. „Deshalb unterstützen wir seit Jahren diesen internationalen Jugendaustausch von ganzem Herzen“, so das Stadtoberhaupt weiter.

Als Gastgeschenk nahm die Senftenberger Delegation einen regionalen Präsentkorb, unter anderem gefüllt mit Senftenberger Eierlikör, Kräuterlikör, Marmelade und Spreewälder Gurken, mit auf die Reise. Alle Teilnehmer waren mit speziellen T-Shirts ausgerüstet. Neben dem Logo der Stadt Senftenberg und dem jeweiligen Namen prangt auf den Shirts der Gruß an die Gastgeber natürlich in der Landessprache Französisch: „Alle Wege führen nach Saint-Michel“.

Im Rahmen des Europäischen Städtebündnisses, dem Senftenberg seit 1996 zusammen mit Püttlingen, Nowa Sol, Zamberk, Veszprem, St.-Michel-sur-Orge und Fresagrandinaria angehört, finden regelmäßig Jugendbegegnungen statt. Ausrichter ist jeweils eine andere Partnerstadt. 2012 war Senftenberg Gastgeber für die Jugendbegegnung des Europäischen Städtebündnisses.

Ereignisreiche Abschlussfahrt der ABC-Kinder der Kita „Bienenschwarm“

Eine ereignisreiche Abschlussfahrt erlebten die ABC-Kinder der Kita „Bienenschwarm“ aus Hosena. Auf den Spuren im Lausitzer Seenland erkundeten sie ihre Heimat. Gestartet wurde an der Kita mit dem Bus der Johanniter Unfallhilfe. Dieser brachte die Gruppe zum Tierpark nach Senftenberg. Verabredet waren die „Großen Knirpse“ dort mit einem Tierparkmitarbeiter, der sie mit auf eine Fütterungstour durch den Tierpark nahm. Jedes Kind durfte die Ziegen sowie die Erdmännchen füttern. Besonders toll waren jedoch die vielen Spielmöglichkeiten, welche der Tierpark Senftenberg bereithält.

Sehr exklusiv verwöhnt wurden die ABC-ler im Anschluss im Lido mit einem leckeren Mittagessen. Das Team des LIDO, unter Leitung von Elke Knöfel, richtete sich ganz nach den Wünschen und servierte verschiedenste Nudelgerichte, samt Apfelschorle. Jedes Kind erhielt außerdem eine Überraschung. Ausruhen, das war an diesem Tag nicht möglich. Im Anschluss begleitete Elke Knöfel die Truppe zum Wildgehege. Die Kinder konnten das Damwild füttern und den dortigen Nachwuchs begutachten.

Die Kinder haben dort gemeinsam ihre Vorschläge zur Namenstaufe des Nachwuchses unterbreitet. Gekürt wurden durch die Mitarbeiter des LIDO die Vorschläge von Laura und Erwin. Zukünftig werden somit die kleinen Damwildkinder „Flöckchen“ und „Theo“ heißen. Im weiteren Tagesverlauf stachen die Mädchen und Jungen in See und fuhren mit der Santa Barbara bis nach Großkoschen. Dort ließen sie den Tag beim Spielen auf dem Spielplatz ausklingen. Besonderer Dank gilt dem Team des Lido, der Johanniter Unfallhilfe für den Fahrdienst sowie der Reederei Löwa für die Schiffsfahrt.

Besuch aus Fernost: aus Komae – Tokyo – Japan

Auf Spurensuche im Senftenberger Stadtarchiv

Der ehemalige Senftenberger und erste Lehrer für Fleischverarbeitung in Japan, Hermann Wolschke, führte im August Besuch aus Fernost nach Senftenberg. Die beiden Frauen Yumi Dohi Schultes und Eriko Tamura besuchten vom 25. bis 26. August

das Stadtarchiv und historische Orte, die an Hermann Wolschke erinnern. Eriko Tamura hat dabei einen Brief für Bürgermeister Andreas Fredrich vom Bürgermeister ihrer Heimatstadt Herrn Kunihiko Takahashi in Komae/Tokyo übergeben.



Übergabe der Raunoer Chronik aus dem Jahr 1926 an die japanischen Gäste

Bereits vor zehn Jahren besuchte ein japanisches Fernseh-team schon einmal die Stadt, um einen Film zur Geschichte des Fleischermeisters Hermann Wolschke zu drehen. Zu den Drehorten gehörten neben den historischen Dokumenten und alten Bildaufnahmen im Stadtarchiv auch geschichtsträchtige Orte in der Stadt, die heute noch an Hermann Wolschke erinnern. Der Film trägt den Namen: „Geschenk aus Deutschland – Die Geschichte eines Wunders über Grenzen hinweg“ und wurde am 22. Januar 2006 japanweit ausgestrahlt.

Wer war Hermann Wolschke?

Geboren wurde Hermann Wolschke am 31. Juli 1893 in Rauno und verstarb als sehr geschätzter Fleischermeister recht wohlhabend am 27. März 1963 in Tokyo. Im August 1914 hatte es den damals jungen Hermann Wolschke als Matrose-Artillerist der zweiten Kompanie der MAK nach Tsingtau in China verschlagen. Zwei Monate später gelangte er schon in japanische Kriegsgefangenschaft, auf die Insel Ninoshima. Anlässlich eines Gastspiels des berühmten amerikanischen Baseballstars „Babe Ruth“ in Japan hatte der ehemalige Kriegsgefangene Hermann Wolschke den ersten Hot Dog angeboten und damit reißenden Absatz gefunden.

Als erster Lehrer für Fleischverarbeitung in Japan hat Hermann Wolschke viele Lehrlinge ausgebildet und die japanischen Essgewohnheiten verändert. Seine Erzeugnisse waren so exzellent, dass diese von den bekanntesten Restaurants und Hotels gekauft wurden. Die Japaner sind stolz auf Hermann Wolschke. Sein Grab liegt in einem Tempel in Komae und es gibt einen „Hermann Wolschke Verein“. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2013, anlässlich des 120. Geburtstages und des 50. Todestages. Der Verein hat 24 Mitglieder. Es besteht weiterhin großes kulturelles Interesse, die Heimat von Wolschke kennenzulernen, so ist ein Kulturaustausch zwischen Senftenberg und Komae gewünscht.

Aktuelle Ausstellung im Rathaus

„Malerei-Rückblicke“ von Gerhart Lampa

Seit 10. August 2015 ist im Rathaus der Stadt Senftenberg eine neue Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden diesmal Bilder des Senftenberger Malers Gerhart Lampa.

Der Künstler wäre am 11. August 2015 75 Jahre alt geworden, er verstarb leider viel zu früh am 6. Januar 2010 nach schwerer Krankheit. In der Personalausstellung wird in Gedenken an sein vielseitiges künstlerisches Wirken erinnert. Insgesamt 51 Ölgemälde sind auf zwei Etagen zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses bis zum Ende des Jahres zu sehen.

18. Senftenberger Citylauf – Kurzbilanz

Am 6. September 2015 fiel der Startschuss zum mittlerweile 18. Senftenberger Citylauf. Auf der attraktiven 2,5-Kilometer-Schleife durch die Senftenberger Innenstadt und den Schlosspark hatten alle Läufer die Möglichkeit, verschiedene Streckenlängen zu absolvieren: 2,5 Kilometer sowie 5 und 10 Kilometer.

Der Startschuss für die Läufe fiel um 10 Uhr. Vorab absolvierten die jüngsten Läufer wieder den Bambini-Lauf auf einer 500-Meter-Strecke. Fans des Nordic Walking hatten die Möglichkeit bereits ab 9 Uhr eine geführte Strecke zum Senftenberger See zu absolvieren. Start und Ziel befinden sich traditionell vor dem Senftenberger Rathaus.

Kurzbilanz:

- circa 270 Läuferinnen und Läufer
- 53 Bambinis
- älteste Teilnehmerinnen: 70 Jahre
- ältester Teilnehmer: 87 Jahre



Start zum 18. Senftenberger Citylauf

➤ Stadt Senftenberg und Neue Medien

Überarbeitung des Sozialen Wegweisers auf der Website

Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Auf ihrer Webseite bietet die Stadt Senftenberg mit dem sozialen Wegweiser eine komplexe Übersicht zum breitgefächerten Beratungs- und Hilfsangebot vor Ort an. So erhalten Rat und Hilfe suchende Bürgerinnen und Bürger schnelle und effektive Unterstützung. Schließlich verfügt die Stadt Senftenberg über ein vorbildliches Hilfsnetzwerk.

Der soziale Wegweiser ist dabei ein sehr beliebtes Hilfsmittel bei den Besucherinnen und Besuchern der Webseite. Laut der Webstatistik wird dieser täglich etwa 50 Mal aufgerufen. Eine Zahl, die die Bedeutung und Wichtigkeit deutlich hervorhebt. Umso wichtiger, dass die Informationen stets aktuell sind und ansprechend präsentiert werden. Für die aufgelisteten Institutionen ist der Wegweiser zugleich rund um die Uhr ein wunderbares, kostenfreies Werbeinstrument.

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens ist geplant, den sozialen Wegweiser im neuen Gewand erstrahlen zu lassen. Ziel ist es, die Übersicht informativer und interessanter zu gestalten. Das alles gelingt nur in Zusammenarbeit mit den Institutionen und Vereinen.

Damit der neue Wegweiser mit aktuellen Daten an den Start gehen kann, bittet die Stadt Senftenberg Institutionen und Vereine, die entsprechende Hilfsangebote bereit halten, um eine Zuarbeit – am besten mit kurzem Begleittext und Bildmaterial.

Am bequemsten und schnellsten können Interessierte ihre Daten, Texte und Bilder über das Online-Formular auf der Website an die Stadt senden: www.senftenberg.de – Bürger – Sozialer Wegweiser. Gern kann aber auch das Formular auf der Rückseite dieses Amtsblattes genutzt werden. Ein Begleittext und Bilder sollten dann per E-Mail an bildung-soziales@senftenberg.de gesandt werden. Für Fragen können sich Interessierte an das Amt für Bildung, Soziales und Kultur wenden, Telefon 03573 701-251.

Übrigens: Der bisherige soziale Wegweiser wurde aufgrund mangelnder Aktualität derzeit von der Webseite entfernt. Nach Eingang erster Zuarbeiten wird der neugestaltete soziale Wegweiser wieder zugeschaltet.

Die Stadtverwaltung stellt sich vor:

Stadt Senftenberg veröffentlicht erstmals Geschäftsbericht

Ausgabe für das Jahr 2014 steht für Interessierte bereit

Geballt auf 52 Seiten hat die Stadt Senftenberg Anfang August erstmals einen Geschäftsbericht vorgestellt. Im Rückblick auf das Jahr 2014 werden darin alle wichtigen Investitionen, Maßnahmen und Ereignisse für interessierte Bürgerinnen und Bürger detailliert dargestellt. Der aufmerksame Leser erfährt aber auch aussagekräftige Zahlen und Fakten zur Entwicklung der Stadt Senftenberg.

Gegliedert nach orientierungsfreundlichen Themenbereichen gibt es damit erstmalig einen weitreichenden Überblick über die Aktivitäten der Stadt in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern.

Zukünftig soll es diesen Geschäftsbericht jährlich geben. „Wir möchten damit die Aktivitäten der Verwaltung transparenter gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, auf die Ergebnisse der Arbeit eines Jahres in konzentrierter Form zurückblicken zu können“, sagte Bürgermeister Andreas Fredrich bei der Vorstellung des ersten Exemplars. „Ich bin mir sicher, die Bürgerinnen und Bürger werden beim Lesen das eine oder andere Mal sagen „Stimmt, das war doch 2014“ oder „Ach, solange gibt es das schon“. Wir wollen die Leserinnen und Leser mit diesem Resümee also auch ein klein wenig zum Staunen bringen“, so das Stadtoberhaupt weiter.

Der Geschäftsbericht steht als Print- sowie als Onlinevariante zur Verfügung. Die Broschüre liegt bei der Stadt Senftenberg sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen bereit. Darüber hinaus stellt die Stadt Leseexemplare für Arztpraxen und Dienstleistungsbereiche zur Verfügung. Den Link zum Blättern im E-Paper finden Interessierte in einer Randbox im Rathaus- oder Bürgerportal unter: www.senftenberg.de.

➤ **Damals war's!**

1985

September

- 10. Seefestspiele am Senftenberger See
- neuer Intendant, Lothar Schneider, begrüßt die neu engagierten Mitarbeiter des Theaters der Bergarbeiter in Senftenberg
- 30-jähriges Bestehen des Mal- und Grafizirkels des BKK Senftenberg
- notwendige Rekonstruktion des Postkabelsystems am Postgebäude in der Bahnhofstraße

Oktober

- Spartenheim „Neue Erde“ in der Ostpromenade übergeben
- neues Gehege für Affen im Tierpark
- Rekonstruktion der Wohnhäuser in der Hoynstraße
- neun Eigenheime entstehen in der Rostocker Straße
- Freiwillige Feuerwehr Senftenberg – Fassadengestaltung des Gerätehauses sowie Gestaltung der Außenanlagen

November

- Arbeitseinsatz im Senftenberger Stadtbad
- Auszeichnung für schönes und sauberes Schulgelände – Hilfsschule, EOS „Friedrich Engels“, POS „Adolf Hennecke“ und POS „Otto Grotewohl“
- vierte Angebotsmesse Kultur für Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – im „Haus der Werktätigen“
- anlässlich des Wohngebietsfestes organisieren die Frauen gemeinsam mit der Volkssolidarität einen Kuchenbasar – Erlös: 512,20 Mark

1995

September

- Südflügel des Senftenberger Schlosses ist rohbaufertig
- erster Spatenstich zum Werkstattneubau für Behinderte, Schwarzer Weg 1
- Richtfest für neues Geschäftshaus in der Bahnhofstraße – erste Eröffnung für Aldi-Markt, Getränke-Markt und Restaurant geplant
- Archäologen-Fund aus dem 17. Jahrhundert – auf Grabungsfeld am Altmarkt – ein steinerner Brunnen

Oktober

- Neubau der Außenanlagen im Bereich der Fischreiherstraße
- Tschu-Tschu-Bahn – neue touristische Attraktion – Einführung am 3. Oktober vor dem Rathaus
- Eröffnung des Parkhauses am Schlossparkcenter
- Übergabe des neugestalteten Schlossparks
- Eröffnung der neuen Postfiliale im OHO-Markt Großkoschen
- neues Wohngebiet „Am Stadion“ in Brieske entsteht – zehn Häuser mit je neun Wohnungen

November

- Einzug des Arbeitsgerichts Senftenberg im Parkhaus am 15. November
- Richtfest für die Schwimmhallenerweiterung
- symbolischer Grundstein für Service-Zentrum der Telekom im Gewerbegebiet Laugfeld
- Eröffnung der neuen Postfiliale im Lebensmittelgeschäft Haschke, Schulstraße 1 in Sedlitz

2005

September

- Einweihung des neuen Technikgebäudes der WAL im Gewerbegebiet Grubenstraße
- 50 Jahre Gartengemeinschaft „Kippenstolz“
- Verein Buntes Dach e.V. feiert 10-jähriges Jubiläum
- Abriss des alten Gebäudes der Stadtwerke Senftenberg in der Laugkstraße
- neue Abwasserdruckleitung von der Pumpstation Niemtsch bis zum Klärwerk Brieske
- Sanierung des Übergangwohnheims in Sedlitz

Oktober

- Umzug der LMBV von Brieske ins Laubag-Gebäude in der Knappenstraße
- Richtfest am neuen Biotechnologiegebäude auf dem Campus der Fachhochschule
- vor 25 Jahren wurde das Braunkohlekombinat Senftenberg gebildet – am 1. Oktober 1980
- Richtfest am neuen Strandhotel in Buchwalde am Senftenberger See
- 10-jähriges Bestehen der Traditionsfeuerwehr Lausitzer Braunkohle Brieske
- zwei neue Parkplätze für Besucher des Klinikums Niederlausitz in der Dr.-Dorothea-Erxleben-Straße
- Grundsteinlegung am Klinikum Niederlausitz – Teilneubau und Sanierung des Altbaus

November

- 10 Jahre Eine-Welt-Laden, 10 Jahre Kranich e.V.
- nach zwei Monaten Bauzeit – erster Abschnitt der Hanseatenstraße von der Einmündung Niemtscher Weg bis Kormoranstraße beendet
- elektrische Hauptleitung der Bahnstrecke zwischen Brieske und Senftenberg erneuert

Übrigens: Wer kennt die Straße des Nationalen Aufbauwerkes?

Der Senftenberger Steffen Kober forscht seit einigen Jahren zur Geschichte der Senftenberger Straßennamen. Derzeit beschäftigt er sich unter anderem mit der Straße des Nationalen Aufbauwerkes in der Vogelsiedlung. Er sucht Geschichten und Anekdoten zum Straßen- und Wegebau in den 1950er Jahren. Außerdem möchte er gern Personen finden, die an den Arbeitseinsätzen beteiligt waren.



Arbeitseinsatz in der Straße des Nationalen Aufbauwerkes – wer erkennt die Personen oder kann Informationen dazu liefern?

Wer dazu Informationen liefern oder Personen benennen kann, melde sich bitte bei Steffen Kober, Telefon 0177 2411026.

Weitere Information und Fotos finden Interessierte auf der Website www.senftenberg.de - Stadtarchiv.

**Informationen der Ortsvorsteherin und der
Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg**

Brieske

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Brieske und Brieske-Dorf,

der Schulanfang mit 17 Schulanfängern wurde auch in Brieske am 29. August 2015 in der Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule würdig im Saal der Kaiserkrone gefeiert. Peter Apelt führte mit den größeren Schülern ein Programm über die Schulgeschichte mit musikalischer Begleitung auf der Gitarre auf. Zum Schluss wurde der jetzt schon traditionelle Schulsong der Schlausitz-Schule für die neuen Schüler der Saturn- und Neptunklasse gespielt.

Am 5. September 2015 hatten die Ortschronisten unter Leitung von Wolfgang Wache zum Lausitzer Lyrikfestival auf das Gut Viktoriahof geladen. Nach dem Empfang, der Begrüßung auf dem Vorplatz der Martin-Luther-Kirche, stand ein Spaziergang zum Zechenhaus mit Ortsvorsteherin Christina Nicklisch und Mitgliedern des Ortsbeirates auf dem Programm. Im Zechenhaus wurde die Eröffnungsperformance „Das schwarze Gold ist verbrannt“ gezeigt. Auf dem Gut Viktoriahof/Parkstraße 12 begannen die Lesungen der 25 Lyriker. Für die kulinarische Umrahmung zum Fest für Gäste und Veranstalter war das Café Roxy vor Ort.

„Die Lausitz an einen Tisch“ ist ein auf zwölf Monate angelegtes Projekt der Rohnstock Biografien, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Im Café Roxy fand am 10. September 2015 die erste Veranstaltung mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Brieske statt. Wer gern dabei sein möchte, ist herzlich am zweiten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr zum Zuhören und Erzählen eingeladen (8. Oktober 2015, 16 Uhr, Café Roxy).

Ein 20-jähriges Jubiläum feiert unsere Traditionsfeuerwehr am 10. Oktober 2015. Hier wird Bürgermeister Andreas Fredrich die Festrede halten und die FFW unterstützt unsere Kameraden in der Organisation. Wir wünschen allen ein schönes Fest und viel Sonnenschein.

Natürlich haben unsere Seniorenfrauen am 21. November 2015 um 14.30 Uhr wieder eine weihnachtliche Veranstaltung im ASB mit dem Chor der Bergarbeiter organisiert. Anmeldungen werden wieder über Erika Slawny und Roxana Trasper angenommen. Auch unsere Vereine befinden sich in der Planung zum traditionellen Weihnachtsmarkt am 28. und 29. November 2015. Wie immer ist die Eröffnung am Samstag im Café, Straße des Aufbaus, und die Fortführung am Sonntag im Konzertgarten, jeweils 14 Uhr.

Ganz herzlich möchte ich zur Goldenen Hochzeit gratulieren: Erika und Peter Pohle, die am 10. Juli 2015, und Bernd und Gerlinde Moses, die am 19. August 2015 ihren 50. Hochzeitstag hatten, sowie Hans und Anneliese Leonhardt, die am 2. September 2015 ihren 65. Hochzeitstag gefeiert haben. Die besten Glückwünsche, Gesundheit und viele gemeinsame Jahre wünschen wir den Paaren.

Obwohl uns die Sonne immer noch verwöhnt, sind wir schon im Herbst angekommen. Ich wünsche allen Brieskern eine schöne Zeit.

Ihre Ortsvorsteherin
Christina Nicklisch

Hosena

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

vielleicht haben sich bereits einige Jubilare, die in den letzten Wochen 70 und 75 Jahre alt geworden sind gefragt, warum von der Kommune keine Gratulation mehr erfolgt. Der Hintergrund ist ganz einfach der, dass unser bisheriger Sponsor, ASB Altenpflegeheim GmbH Brieske, seit April dieses Jahres aus finanziellen Gründen das Sponsoring eingestellt hat.

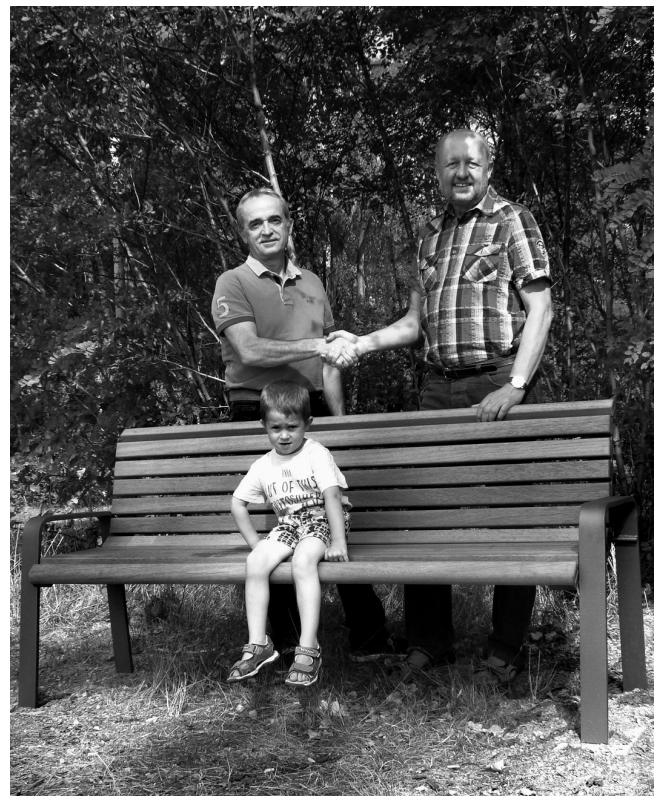
Die Gratulationen erfolgen nun, wie auch bereits seit 2004 in Senftenberg und Großkoschen praktiziert, zu den Jubiläen 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag und weiter jährlich durch die Kommune und finanziell von der Stadt Senftenberg unterstützt. Ich bitte dafür um Verständnis und möchte an dieser Stelle unserem bisherigen Sponsor für sein jahrelanges Engagement danken.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden die Entscheidungen zum Bürgerhaushalt 2016 getroffen. Immerhin hat es ein Vorschlag aus unserem Ortsteil in die Abstimmungsrunde geschafft. Die Freifläche an der Ringstraße soll umgestaltet werden. Für diese Investition werden im Haushalt 2016 der Stadt Senftenberg circa 26.000 Euro eingestellt. Bereits bei der Planung werden die Einwohner einbezogen werden, damit ihr Umfeld auch entsprechend ihren Vorstellungen gestaltet wird.

Leider war die Beteiligung der Einwohner an der Abstimmung sehr gering, was auch an organisatorischen Mängeln gelegen hat. Im Ergebnis der Prüfung aller Umstände und Aufwendungen wird es den Bürgerhaushalt in dieser Form zukünftig nicht mehr geben. Selbstverständlich können die Bürger ihre Vorschläge auch weiterhin über die Ortsbeiratsmitglieder oder direkt im Rathaus einreichen.

Beim Stadteifonds konnten immerhin 4.500 Euro für die Beschaffung eines Zeltes für die Kita „Bienenschwarm“ und für den Erwerb von Markthütten durch den SV Blau Gelb Hosena 1899 e.V. und den Dorfclub Germania Hosena e.V. ausgeschüttet werden.

In der Friedensstraße im Bereich des Clubteiches steht seit einigen Wochen eine neue Bank, die zum Ausruhen einlädt. Diese Bank wurde vom in Senftenberg praktizierenden Augenarzt Dr. Jörg Hanusch für unseren Ortsteil gesponsert. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Dr. Hanusch.



Dr. Jörg Hanusch (l.) mit Enkel und Ortsvorsteher Hagen Schuster an der neuen Bank

Auf dem Schulhof stehen seit Längerem die zwei Grenzsteine, welche einmal die Grenze der Standesherrschaft Hoyerswerda und Senftenberg gekennzeichnet haben. Nun ist auch eine Infotafel dazugekommen, welche die historischen und geografischen Sachbezüge darstellt. Mein herzlicher Dank dafür geht an die Werbeagentur Jurowski für die Gestaltung der Tafel, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hosena, an Horst Buczkowski für die Lieferung der historischen Details sowie Jan Schobein und Sebastian Krahle für die Aufarbeitung der Steine.



Ortsvorsteher Hagen Schuster und Christine Jurowski an den Grenzsteinen mit Infotafel

In der Ortsbeiratssitzung im Mai wurde der Investitionsvorschlag für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in den Haushalt 2016 eingebracht. Wie der Bürgermeister zwischenzeitlich informierte, ist ein Neubau nur unwesentlich teurer als eine Erweiterung/Sanierung des bestehenden Gebäudes, weshalb diese Variante auch vom Tisch ist. Das bisherige Grundstück am Platz der Jugend ist allerdings für den Neubau flächenmäßig ungeeignet, weshalb ein neues Grundstück gefunden werden muss. Es gibt dazu bereits Überlegungen und Aktivitäten. Dazu später hier mehr Informationen.

Einen schönen Herbst wünscht

Ihr Ortsvorsteher
Hagen Schuster

Niemtsch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Niemtsch,

wir gehen mit großen Schritten dem Jahresende entgegen.

Auch in den letzten drei Monaten hat sich einiges in Niemtsch getan. Im Juni nahm unsere Feuerwehr unter der Leitung von Ulli Drochol beim Abschlussfest der Kindereinrichtung Seesternchen teil. Dort wurde den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich das Feuerwehrauto anzuschauen und mit der Kübelspritze zu spritzen.

Durch den Bürgerverein wurde eine Fahrt zur Buga nach Brandenburg organisiert. Es war für alle Beteiligten sehr anstrengend, da es sehr heiß war. Trotz alledem war es ein tolles Erlebnis.

Des Weiteren wurde eines unserer Wahrzeichen am Orts- eingang, die Eimerkettenschaufel auf Hochglanz gebracht. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei dem Malerbetrieb Hoffmann aus Senftenberg, der Werbeagentur Weco sowie bei dem Niemtscher Unternehmer Axel Schmidt vom Service-Punkt, für ihre Unterstützung bedanken. Als nächstes möchte ich ein weiteres Wahrzeichen – unsere Milchrampe – wieder in neuem Glanz erstrahlen lassen.



Die Eimerkettenschaufel in Niemtsch

Im August fand unser 23. Dorf- und Mühlenfest statt. Es war wieder ein voller Erfolg, so die Meinung vieler Urlauber sowie der Einwohner unserer Umgebung. Hier möchte ich den Unterstützern sowie Sponsoren meinen herzlichsten Dank aussprechen. Besonders der Stadt Senftenberg, der Niemtscher Mühle, den Stadtwerken, der Züblin Stahlbau GmbH, der ASS Automobil-Service GmbH, Frau Dr. Gurk sowie Herrn Dr. Podyma und der Deutschen Bank.

Nicht zu vergessen seien alle freiwilligen Helfer aus Niemtsch. Stellvertretend sollen genannt sein: Inge und Gerhard Mieth, Gerhard Mai sowie Ulli Hellebrand. Besonderer Dank gilt wie immer den Niemtscher Frauen, die wie in jedem Jahr, wieder

leckeren Kuchen gebacken haben, der auch in kürzester Zeit ausverkauft war. Ihr seid diejenigen, die dieses Fest wie immer zu einem tollen Erlebnis werden lassen. Danke!

Der Standort für den Spielplatz wurde nun auch gefunden. Nach langem Hin und Her entschied man sich für den Platz hinter dem alten Kuhstall. Jetzt müssen wir nur noch warten, wie die Stadtverordneten entscheiden. Dann steht dem Bau nichts mehr im Wege (siehe Beschluss 051/15 in diesem Amtsblatt).

Im August wurde wieder Richtfest auf dem Gelände des Schlosses gefeiert. Wir begrüßen die neuen Einwohner recht herzlich und hoffen, dass noch mehr den Weg nach Niemtsch finden.

Bleiben sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher
Sven Muntel

Peickwitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Dorffest und seinem tollen Umzug hatten wir uns und unseren Gästen wieder ein tolles Event geschaffen. Selbst der Regen konnte dem Umzug nichts anhaben, sodass mehr als 1.500 Zuschauer auf ihre Kosten kamen.

Einen richtig guten Start hatten auch unsere „Peickwitzer Germanen“. Die Fußballmannschaft ist toll gestartet. Wer hätte schon gedacht, dass rund 200 Zuschauer pro Spiel in die Bahndammarena kommen. Es soll aber für das Team ein Ansporn sein, diesen Heimbonus zu nutzen.

In unserem Neubaugebiet werden jetzt auch Veränderungen vorgenommen, um einen Umzug nach Peickwitz noch attraktiver zu machen. Dazu sind natürlich alle Einwohner immer gern auf den Sitzungen des Ortsbeirates gesehen.

Da bei uns in den nächsten Wochen traditionell die beiden Oktoberfeste anstehen, sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass Restkarten für die Fahrt nach München (bei Herzberg) sowie im Peickwitzer Jugendclub noch erhältlich sind. Dazu bitte bei Christian Flick melden.

Demnächst werden auch wieder die Laubsäcke im Gemeindebüro verteilt. Bitte beachten Sie dann dazu die Aushänge. Am 3. Oktober wird wie alljährlich der Feiertag von unserer Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtet. Wir würden uns freuen, viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und eine rege Teilnahme am Herbstputz.

Ihr Ortsvorsteher
Ingo Amsel

Sedlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreicher wie auch heißer Sommer liegt hinter uns, ich erinnere Sie an dieser Stelle, und es ist wieder an der Zeit über das eine oder andere Ereignis zu berichten:

Am 6. Juni 2015 fand die Feierstunde anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Sedlitzer Sportvereins statt. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem Sportfest am Vormittag, an das sich ein Fußballspiel der Alten Herren anschloss. Die hohen Temperaturen forderten allen Beteiligten eine hohe Kondition ab. Entspannter ging es dann auf der Bustour durchs Lausitzer Seeland zu. Ich wünsche an dieser Stelle dem Verein alles Gute auf dem Weg zum 80. Jubiläum.

Auch in diesem Jahr ist es dem Dorfclub Sedlitz gelungen, dem alljährlichen Parkfest ein Gesicht zu geben. Dank vieler Sponsoren erlebten die Besucher ein abwechslungsreiches Programm.

Im Schatten der Feierlichkeiten begannen die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt. Mittlerweile lassen sich erste größere Baufortschritte erkennen. An dieser Stelle möchte ich allen Bauarbeitern danken, die den hohen Temperaturen (oftmals bis an die 40 Grad) trotzten und bis in die späten Nachmittagsstunden den Straßenbau vorantrieben. Laut Aussagen der Bauleitung liegt die Baustelle aktuell im Zeitplan.

Im Folgenden möchte ich von einer dimensional kleineren Baustelle berichten. Diese befand sich in der Sedlitzer Kita „Haus der jungen Naturforscher“. An nur einem Wochenende renovierten Eltern (Sandra Oguz, Susanne Brösel, Jana Michaelis, Christin und Arti Becker, Sascha Serdack, Chris Hillmann, Christian Zeiler) und Erzieher (Monika Blum, Tobias Hannig) gemeinsam einen sehr großen Raum der Einrichtung. Eine tolle Leistung, für die ich mich persönlich bedanken möchte!

Eine Veranstaltung ganz anderer Art fand am 11. August im Bürgerhaus statt – der ERZÄHLSALON mit dem Motto: „Die Lausitz an einen Tisch“. Das ist das Thema eines Strukturentwicklungsprojektes, welches von der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer unterstützt wird. Die Sedlitzer Bürger haben hier die Möglichkeit in entspann-

ter Atmosphäre zunächst über ihre bisherigen Erlebnisse in und über Sedlitz zu berichten. Die Treffen finden einmal im Monat statt und jeder Interessierte ist dazu recht herzlich eingeladen. Die nächsten Termine werden über Aushänge im Schaukasten bekannt gegeben.

In der nächsten Ausgabe des Amtsblattes können Sie weitere Ausführungen dazu erwarten. Bis dahin wünscht Ihnen eine schöne Zeit

Ihr Ortsvorsteher
Steffen Philipp

Informationen von Institutionen und Vereinen

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg, Reiner Rademann, bietet immer am dritten Dienstag des Monats eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Er steht dann in der Zeit von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus, Raum 3.03, für Fragen zur Verfügung und ist telefonisch erreichbar unter: 03573 701-360.

Information zur Deich- und Gewässerschau Schwarze Elster 2015

Auf Einladung der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz findet am Donnerstag, 15. Oktober 2015 die jährliche Deich- und Gewässerschau der Schwarzen Elster statt.

An der Deich- und Gewässerschau nehmen Vertreter der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Freiwilligen Feuerwehr Senftenberg sowie der Stadt Senftenberg teil.

Im Rahmen dieser Schau werden Probleme und Schwerpunkte im Zusammenhang mit dem Gewässer und den Deichverteidigungsanlagen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Senftenberg sowie mögliche Lösungswege vor Ort besprochen.

Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, sich bis spätestens zum 9. Oktober 2015 zu den die Schwarze Elster betreffenden Problemen und Schwerpunkten zu äußern.

Hierzu wenden Sie sich bitte schriftlich an das Ordnungsamt der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg oder per E-Mail an ordnungsamt@senftenberg.de.

Stadt Senftenberg/Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Umwelt und Bauaufsicht, Untere Wasserbehörde

Informationen für Gewässeranlieger und -nutzer im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Lebendige Fließgewässer für Mensch und Natur

Idyllisches Plätschern, Fische, Vögel und frische grüne Weiden- und Erlenzweige – ein naturnahes Gewässer bietet Entspannung und Erholungsmöglichkeiten. Wer ein Grundstück an einem Gewässer hat, kann sich glücklich schätzen: Gewässeranlieger haben ein Stück Natur und Erholung vor der Haustür – damit aber auch die Verpflichtung, dies zum eigenen und zum Nutzen der Allgemeinheit zu erhalten.

Was Sie für das Gewässer und die Natur tun können – ganz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und Ihre Rechte und Pflichten am Gewässer wird Ihnen nachfolgend erläutert:

Rechtlicher Rahmen und Eigentumsverhältnisse

Eigentümer der Gewässer können das Land Brandenburg, die Städte und Gemeinden oder die Eigentümer der Ufergrundstücke sein. Das Wasser an sich kann keinen Eigentümer haben. Zum Gewässer zählen das Gewässerbett und die Ufer bis zur Böschungsoberkante.

Die in der Regel für die Unterhaltung der Gewässer zuständigen Gewässerunterhaltungsverbände haben darauf zu achten, dass sich die Gewässer in einem Zustand befinden, der den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht. Sie haben dafür zu sorgen, dass der schadlose Wasserabfluss gewährleistet ist.

Die Unterhaltungspflichtigen führen deshalb, soweit erforderlich, die Unterhaltungsmaßnahmen wie z.B. Gehölzpflege, Entkrautung, Ufermahd und Entfernung von Ablagerungen durch. Diese Maßnahmen müssen von Gewässeranliegern und Eigentümern geduldet werden.

Was können Sie als Gewässeranlieger für das Gewässer tun?

KOMPOST/ABFALL/HOLZLAGERUNG...

Komposthaufen, Abfälle, Holzlager, Strohballen... gehören nicht ans Gewässer. Ablagerungen zu nah am Gewässer können bei Hochwasser abgeschwemmt werden und sich

flussabwärts an Engstellen (z.B. Rohrdurchlässe, Einläufe, Brücken) verkeilen. Das Wasser kann dort nicht mehr abfließen, tritt über die Ufer und führt zu Überschwemmungen. Außerdem können aus Ablagerungen (z.B. Rasenschnitt, Kompost) Sickerwässer austreten, die zu erhöhtem Nährstoffeintrag ins Gewässer führen. Abfall muss an den dafür vorgesehenen Stellen (z.B. Wertstoffhöfe) entsorgt werden.

- Lagerung mit ausreichend Abstand zum Gewässer, mindestens fünf bis zehn Meter von der Böschungsoberkante
- Grünschnitt gehört in den Kompost (Grasabfälle) oder in Grünschnittsammelstellen (Holzschnittgut)
- keine Entsorgung von Bauschutt, Holz, Grünschnitt, Abwässern, Hausmüll und anderen Abfällen (z.B. Sondermüll, Reifen, Farbreste, Spritzmittelrückständen etc.) im Gewässer oder am Ufer

BAULICHE ANLAGEN

Bauliche Anlagen sind z.B. Gartengerätehäuschen, Ufermauern, unbewegliche Zäune, Stege, Durchlässe und Brücken. Sie dürfen den Zugang zum Gewässer nicht behindern, damit dieser für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltungspflichtigen jederzeit möglich ist (z.B. für die Gehölzpflege). Darüber hinaus schränken bauliche Anlagen das Gewässer in seiner natürlichen Entwicklung (Eigendynamik) ein und können bei Hochwasser ein Abflusshindernis darstellen.

- keine baulichen Anlagen am Gewässer ohne wasserrechtliche Genehmigungen, wenn der Abstand zum Gewässer weniger als 5 Meter an Gewässern II. Ordnung bzw. weniger als 10 Meter an Gewässern I. Ordnung beträgt

WASSERENTNAHME

Das Fließgewässer dient dem Anlieger oftmals zum Gießen seines Anwesens.

- Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten (z.B. Gießkanne, Eimer)
- Verwendung von Regenwasser zur Gartenbewässerung
- keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Erlaubnis
- Gewässer nicht aufstauen (behindert die Wanderung der Fische und Kleinlebewesen)
- in Niedrigwasserzeiten kann die Entnahme eingeschränkt bzw. verboten werden

UFERGESTALTUNG

Ein naturnahes Ufer dient nicht nur der Natur, sondern schützt auch Ihr Grundstück. Wurzeln standortgerechter Gehölze sichern das Ufer.

- keine Befestigung der Ufer mit Mauern, Treppen oder sonstigen Materialien, wie z.B. Betonplatten, Bauschutt, Brettern o. Ä.
- kein Uferverbau oder nur im Ausnahmefall und mit Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde

PFLANZENSCHUTZMITTEL UND DÜNGER IM HAUS- ODER KLEINGARTEN

Die unsachgemäße Anwendung von Pflanzenschutzmitteln kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

- nur Produkte, die für die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zugelassen sind, verwenden
- Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen, Anwendungshinweise (u.a. Mischungsverhältnis, Sicherheitsabstände zum Gewässer, Einsatzbereich) unbedingt beachten
- Entsorgen von Produktresten (Restmengen und Behälter) bei Schadstoffsammelstellen, nicht in den Abfluss oder das Gewässer schütten
- keine Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln im und direkt am Gewässer, Abstand halten
- keine vorbeugende Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (z.B. Unkrautvernichtungsmittel) auf befestigten und unbewachsenen Flächen

Wird gegen eine der hier genannten Vorgaben verstoßen oder die erforderliche Genehmigung nicht eingeholt, drohen empfindliche Bußgelder.

Ansprechpartner und weitere Informationen erhalten Sie bei der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz und den Gewässerunterhaltungsverbänden.

Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Amt für Umwelt und Bauaufsicht
Untere Wasserbehörde
Dubinaweg 1
01968 Senftenberg
Telefon: 03541 870-3401
E-Mail: umweltamt@osl-online.de
Internet: www.osl-online.de

Gewässerunterhaltungsverband
Kleine Elster-Pulsnitz
Finsterwalder Straße 32a
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 637-0
E-Mail: info@gvv-sonnewalde.de
Internet: www.gvv-sonnewalde.de

Weitere Informationen zum Thema Fließgewässer und Gewässerunterhaltung finden Sie beim Ministerium für

Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (www.mlul.brandenburg.de), dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (www.lugv.brandenburg.de) sowie der Gemeinnützigen Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH (www.gfg-fortbildung.de).

Stand Juli 2015

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Neues aus der BTU Cottbus–Senftenberg

BTU-Wissenschaftler entwickeln eine intelligente Matratze

Neuartige Biosensoren verhindern das Wundliegen, indem sie gefährdete Bereiche des Körpers anhand des Auflagedrucks erkennen.

Fast jeder dritte Bewohner eines Altenheims ist betroffen. Doch das Wundliegen von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und in der Pflege aufgrund langer Liegezeiten gehört der Vergangenheit an. Zukünftig sollen Sensoren an der Matratze der Patienten erkennen, ob sich ein Patient diese oft schmerzhaften Verletzungen zuziehen könnte.

Im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter der Leitung von Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Henrich, Fachgebiet Medizintechnik, gemeinsam mit der Softline Schaum GmbH & Co. KG aus Storkow eine Matratze mit integrierten Biosensoren. Erfasst wird sowohl, an welcher Stelle des Körpers ein Geschwür entstehen kann, als auch mit welchem Gewicht der Körper an dieser Stelle aufliegt. Per Luftkissen korrigiert die Matratze mit Hilfe eines innovativen Steuerungsalgorithmus aktiv den Druck des Körpers auf die Unterlage und den Härtegrad der Oberfläche an den Auflagestellen. Je nach Situation wird die Matratze an dieser Stelle härter oder weicher.

Darüber hinaus erkennen neuartige Tiefendruck-Sensoren aus leitfähigem Material jene gefährdeten Bereiche des Körpers, die zu lange aufliegen und in deren Unterhautgewebe dadurch die Sauerstoffversorgung unterbrochen ist. Messbar wird das durch den Druck des Körpers auf die Matratze, der Aussagen über den Kapillardruck innerhalb der Blutgefäße des Patienten ermöglicht. Auf Basis der ermittelten Sensordaten wird der Auflagedruck der einzelnen Bereiche der Matratze über einen Mikro-Controller in derselben Weise permanent angepasst, wie dies bei gesunden Menschen durch die automatische Bewegung im Schlaf geschieht.

Aktuell existieren teure Systeme mit lauten Pumpen, die sehr wartungsintensiv sind. Das im Projekt entwickelte System ist kostengünstig, ermöglicht einen automatischen Druckausgleich mit automatisierter Protokollgenerierung.

Das Projekt „Biosensorgesteuertes Mikroumlagerungssystem zur Verhinderung von Dekubitalgeschwüren mit integriertem telemedizinischem Lagerungsprotokoll“ hat eine Laufzeit von zwei Jahren, von Januar 2015 bis Dezember 2016.

Duales Studium in den Ingenieurwissenschaften

Ein neues Studienangebot an der BTU Cottbus–Senftenberg soll Fachkräftesicherung in Brandenburg unterstützen

Ab dem Wintersemester 2015/16 haben Studieninteressierte an der BTU Cottbus–Senftenberg erstmals die Möglichkeit ihr Studium in drei Fächern der Ingenieurwissenschaften auch dual zu absolvieren. Die neuen Angebote beziehen sich auf die fachhochschulischen Bachelor-Studiengänge der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und des Wirtschaftsingenieurwesens, die am Standort Senftenberg angeboten werden.

Eine Besonderheit des dualen, praxisintegrierenden Studiums ist die Verbindung zwischen den Lernorten »Unternehmen« und »Universität«: Die in den Firmen angestellten Studierenden lernen über mehrere Jahre ihren Betrieb kennen. Schrittweise identifizieren sie sich mit ihrem Unternehmen und bauen eine Bindung auf. Auf der anderen Seite können die Unternehmen über diesen Weg nicht nur ihr Fachkräfteproblem angehen, sondern erhalten gleichzeitig passgenau, auf ihren Betrieb ausgebildete Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurwissenschaften.

An der BTU Cottbus-Senftenberg wird das praxisintegrierende duale Studium mit einer Studienzeit von dreieinhalb Jahren angeboten. Die zukünftigen Fachkräfte bewältigen dabei ein Hochschulstudium mit integrierten betrieblichen Phasen. Das bedeutet, dass die Studierenden in den Vorlesungszeiten an Lehrveranstaltungen, wie Seminaren, Vorlesungen und Labor-Übungen teilnehmen, während die vorlesungsfreien Zeiten für die betrieblichen Phasen vorbehalten sind. Hier werden Lehrinhalte praktisch angewendet. Zum Abschluss des Studiums schreiben die Studierenden ihre Bachelorthesis im Unternehmen und schließen die Ausbildung mit einem Bachelor of Engineering (B.Eng.) ab. Die ausbildungsintegrierende Form des dualen Studiums, die an der BTU derzeit im Maschinenbau möglich ist, beinhaltet zusätzlich ein theoretisches Jahr an der Berufsschule. Über diesen Weg kann neben dem Bachelor-Abschluss parallel ein Berufsabschluss als Industriemechaniker/-in oder Konstruktionsmechaniker/-in erworben werden.

Duale Studiengänge verbinden die lange Zeit getrennten Systeme von beruflicher und akademischer Bildung. Universität und Unternehmen arbeiten dabei eng zusammen. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen bietet das duale Studium eine ideale Möglichkeit, Nachwuchskräfte entsprechend den Bedarfen auszubilden.

Informationen und Kontakt unter www.b-tu.de/duales-studium



Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens (Quelle: BTU)

BTU Cottbus–Senftenberg

KWG und Stadtwerke Senftenberg vereinbaren neue Preise für die Fernwärmeversorgung ab 1. Januar 2016

Innovative und schadstoffarme Erzeugung gewährleisten die sichere und langfristige Versorgung

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und die Stadtwerke Senftenberg GmbH einigen sich nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen auf neue marktgerechte Preise zur Lieferung von Fernwärme in Senftenberg.

Detlef Moschke, Geschäftsführer der Stadtwerke Senftenberg GmbH, zur Ausgangssituation: „Die stark veränderten Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft und insbesondere das Auslaufen des mit Fördermitteln subventionierten Heizkraftwerkes in Senftenberg machten Preisumstellungen und Verhandlungen dazu erforderlich. Die Stadtwerke investieren in neue schadstoffarme Wärmeerzeugungstechnik und in die Fernwärmenetze. Entsprechend den Maßgaben und Zielen des Energiekonzeptes der Stadt Senftenberg bildet dies einen wichtigen Schritt für den Erhalt und den Ausbau einer effektiven und CO₂-armen Fernwärmeversorgung.“

Roland Osiander, Geschäftsführer der KWG und BMA, sagt dazu: „Die KWG setzt ebenfalls auf innovative Technik und schenkt dem Thema „Energieeinsparung im Gebäudebestand“ nicht erst seit der eingeleiteten Energiewende erhöhte

Aufmerksamkeit. Vor dem Hintergrund der notwendigen Energieeinsparung und CO₂-Minderung ist es daher unumgänglich, dieses Potenzial zu erschließen. Auch im Wohnungs- und Gebäudebestand des Unternehmens lassen sich mit der Verbesserung der wärmeschutz- und anlagentechnischen Standards energetische Einsparungen erreichen. Die dafür erforderlichen Investitionen machen sich angesichts steigender Energiekosten relativ schnell bezahlt. Dies ist vor allem der Fall, wenn ohnehin notwendige Modernisierungsarbeiten mit Maßnahmen zur Energieeinsparung kombiniert werden.“

KWG

Neue Balkone in der Bertolt-Brecht-Straße 26 bis 32

Die Mieter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) in der Bertolt-Brecht-Straße 26 bis 32 können sich auf mehr Platz durch 32 neue Balkone freuen. Der Balkonanbau und die damit verbundenen Fassadenarbeiten starteten im Juni 2015. Weiterhin sind die Bauwerksabdichtung im Sockelbereich, die Erneuerung des Trinkwasseranschlusses und die Anpassung der Außenanlagen geplant. Abschließend erfolgt die Renovierung der Treppenhäuser.

KWG

Kostenlose Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)

Beratungstermine IV. Quartal 2015

Oktober

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 10 bis 16 Uhr,
Rathaus Balkonzimmer

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 10 bis 16 Uhr,
IHK Geschäftsstelle Senftenberg, Schulstraße 2-8

November

Donnerstag, 5. November 2015, 10 bis 16 Uhr,
Rathaus Balkonzimmer

Donnerstag, 19. November 2015, 10 bis 16 Uhr,
IHK Geschäftsstelle Senftenberg, Schulstraße 2-8

Dezember

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10 bis 16 Uhr,
Rathaus Balkonzimmer

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich. Die Beratungen sind kostenlos.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

ILB

Terminhinweise der Evangelischen Kirchengemeinde Senftenberg

Dienstag, 20. Oktober 2015, 20 Uhr, Peter-Paul-Kirche
„COME INTO HIS PRESENCE“ – Gospelmesse (H. Jost)
 Konzert mit dem Gospelchor der Schlosskirche Ahrensburg –
 Leitung: Ulrich Fornoff
 (Eintritt frei)

Sonntag, 8. November 2015, 17 Uhr, Peter-Paul-Kirche
Geistliches Konzert mit Amici della musici
 (Eintritt frei)

Kleine Orgelmusiken zum Advent in der Peter-Paul-Kirche
 freitags: 27. November und 4./11./18. Dezember, jeweils von
 18.15 bis 18.45 Uhr
 mit Kantorin Margret Schulze und Gästen
 (Eintritt frei)

Samstag, 19. Dezember 2015, 15.30 Uhr, Peter-Paul-Kirche
Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor Senftenberg e.V.
 (Eintritt frei)

Blutspendetermine des DRK von Oktober bis Dezember 2015 in Senftenberg

Samstag, 10. Oktober 2015, 9 bis 12 Uhr
 „die senftenberger“ Wohnungsbaugenossenschaft,
 Briesker Straße 86

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 8.30 bis 12 Uhr
 Vattenfall, Knappenstraße 1

Freitag, 16. Oktober 2015, 14.30 bis 18.30 Uhr
 Regenbogen-Grundschule, J.-R.-Becher-Straße 19

Freitag, 30. Oktober 2015, 15 bis 19 Uhr
 Walther-Rathenau-Grundschule, Rathenaustraße 6

Dienstag, 1. Dezember 2015, 15 bis 19 Uhr
 Grundschule am See, Steigerstraße 23

Freitag, 11. Dezember 2015, 9 bis 13 Uhr
 Landratsamt, Dubinaweg, 1

Mittwoch, 23. Dezember 2015, 14 bis 18 Uhr
 DRK-Bildungseinrichtung, Schillerstraße 30

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

Tag der offenen Tür im DRK-Tageszentrum für Menschen mit Behinderung „Rote Villa“

Das DRK-Tageszentrum für Menschen mit Behinderung „Rote Villa“ lädt alle Interessierten am 22. Oktober 2015 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr recht herzlich zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich über das Tageszentrum und seine Angebote zu informieren und die Räumlichkeiten zu besichtigen. Das Mitarbeiterteam freut sich darauf, den Wissensdurst der Besucher zu stillen. Eine Mitarbeiterin des Kreissozialamtes steht vor Ort zur Verfügung, um Interessierten Fragen zur Eingliederungshilfe, einer Form der Finanzierung der Betreuung in der „Roten Villa“, zu beantworten.

Unter dem Motto „Hilfsmittel für blinde, seh- und hörbehinderte Menschen“ wird es weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. Senftenberg eine Ausstellung geben. Die Firma Amplifon aus Senftenberg bietet an diesem Tag im Tageszentrum kostenfreie Hörtests an. Komplettiert wird der Aktionstag durch Frau Sidneb von der AWO Beratungsstelle für Menschen mit Hörbehinderung, die vor Ort sein wird und für Fragen zur Verfügung steht.

DRK-Tageszentrum

20 Jahre „Das bunte Dach e.V.“

Projekt in der ehemaligen Bahnmeistergasse hat Höhen und Tiefen gemeistert

„Eine Idee zu haben ist die eine Seite, damit sie jedoch auch realisiert wird, braucht man entsprechende Partner und Geldgeber.“ Das war vor 20 Jahren der Leitsatz für das Modellprojekt Bahnmeistergasse. Ein Vorhaben zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und Wohnungsnot sozial Schwacher. Fördermittel der Bundesanstalt für Arbeit und der EU sowie die Kooperation der Wequa GmbH mit der Handwerkskammer haben dieses Projekt möglich gemacht, die Bahnmeistergasse, ein Straßenzug, der damals dem Verfall preisgegeben war, zu sanieren.

Viele hielten diese Idee für Fantasterei, aber bereits nach fünf Jahren waren erste Ergebnisse für jedermann sichtbar. Aus

der Idee entstanden, Not zu lindern und die Leute mit speziellen Hilfsangeboten von der Straße zu holen, ist in Senftenberg vor 20 Jahren ein besonderer Verein gewachsen, der in dieser Zusammensetzung einmalig im Land Brandenburg ist. Er passt zumindest in keine Schublade, denn normalerweise konkurrierende Vereine, wie der Arbeitslosenverband Großräschen, die Caritas, die Schuldnerhilfe, die Volkssolidarität, die Arbeiterwohlfahrt und viele andere mehr, saßen damals unter dem bunten Vereins-Dach in einem Boot, um gemeinsame Projekte anzukurbeln.

In den letzten 20 Jahren ist viel passiert. Nicht mehr alle Partner sind im Boot und der Verein hatte, auch aufgrund der aktuellen Erfordernisse, viele Klippen zu umschiffen. Dass es ihn immer noch gibt, ist nicht nur ein Verdienst der vielen Träger, sondern auch der unzähligen haupt- und ehrenamtlichen Helfer, die viele Angebote aufrechterhalten haben. Heute gibt es unter anderem die Tafelgärten und das Holzprojekt, die Schuldner- und Arbeitslosenberatung sowie betreute Wohngruppen von DRK und Caritas. Sozial Schwache sind im Holzprojekt tätig oder arbeiten beim Theater oder der Volkssolidarität. Auch die Tafel hat auf dem Gelände ihr neues Domizil bezogen.

Vorzeigeprojekt ist der „Garten der Sinne“. Kita- und Schulgruppen können dort viel über Kräuter, Obst und essbare Pflanzen erfahren, Indianer- oder Halloweenfeste feiern.

Bei der Feier zum 20-jährigen Jubiläum waren am 5. August viele Mitstreiter der ersten Stunde und unzählige Wegbegleiter sowie Unterstützer vom Verein „Das bunte Dach e.V.“ in der Krankenhausstraße zu Gast. In einem Videofilm wurde außerdem die Geschichte und Entwicklung des Vereins dokumentiert.

„Das bunte Dach e.V.“

wurden auch gleich als Mitglied in den Kreisfeuerwehrverband aufgenommen. Kamerad Förster wurde als Verantwortlicher für Feuerwehralttechnik in den Kreisfeuerwehrverband berufen.

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Kamerad Oberbrandinspektor Horst Kilion: Vorstandsvorsitzender
- Kamerad Brandinspektor Johann Numrich: Stellvertreter und Sprecher des Vereins
- Kamerad Brandinspektor Klaus Neeße: Stellvertreter und Rechnungsführer
- Kamerad Brandinspektor Manfred Wolf: Stellvertreter und Schriftführer
- Kamerad Oberbrandmeister Erhard Schröder: Sprecher der Einsatzkräfte
- Kamerad Brandmeister Hans-Jörg Förster: Stellvertreter und Verantwortlicher Feuerwehrtechnik

Kamerad Numrich

Traditionsfeuerwehr Lausitzer Braunkohle, Brieske e.V. feiert im Oktober 2015 20-jähriges Bestehen

Mit der Stilllegung der Brikettfabriken und Tagebaue im Kreis Senftenberg durch die LAUBAG, die die VVB Braunkohle übernommen hatte, wurden die Kommandostellen der Betriebsfeuerwehr aufgelöst. Gesetzlich hatten die Kameraden keine Existenzberechtigung mehr. Altersabteilungen waren nur in den Freiwilligen Feuerwehren der Städte und Gemeinden laut Gesetz zulässig.

Damit waren wir Kameraden nicht einverstanden. Nach längerer Beratung mit dem Kreisfeuerwehrverband und Kreisbrandmeister wurde am 5. Oktober 1995 der Verein Traditionsfeuerwehr Lausitzer Braunkohle, Brieske e.V. gegründet. Wir

IMPRESSUM

Das „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen bezogen, sowie im Internet unter www.senftenberg.de → Rathaus → Bürgerservice → *Amtsblatt* eingesehen werden.

**Das nächste „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint voraussichtlich am 23. Dezember 2015.
Redaktionsschluss ist der 23. November 2015.**

Herausgeber:

Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg

Andreas Fredrich

Markt 1 • 01968 Senftenberg

Satz und Druck:

DRUCK+SATZ Offsetdruck

Telefon: 035753 17703

E-Mail: service@drucksatz.com

Verteiler:

KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH
& Co. Brandenburg

Geierswalder Straße 14 • 02979 Bergen

Telefon: 03571 467-151

Telefax: 03571 467-113

Internet: www.wochenkurier.info

Bei Reklamationen oder Hinweisen, die die Verteilung des Amtsblattes für die Stadt Senftenberg betreffen, bitten wir Sie sich direkt an Frau Beate Lehnert bei der Firma KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Brandenburg unter 03571 467163 oder der Firma Druck+Satz unter 035753 17703 in Verbindung zu setzen. Vielen Dank.



Sozialer Wegweiser – Adresseintrag auf www.senftenberg.de –

Kategorie

Kinder und Jugendliche ☐

Familien ☐

Senioren ☐

Barrierefreiheit ☐

Gesundheit ☐

Beratung ☐

Verbände ☐

Begegnung ☐

Selbsthilfe ☐

Kirchen ☐

Adressdaten

Name

Ansprechpartner

Straße,
Hausnummer

Ortsteil

PLZ/Ort

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Bereitstellung Text/Bilder (Senden Sie uns die Bilder per E-Mail)

☐

Ja

☐

nein

Ansprechpartner für Zuarbeit

Name

Telefon

E-Mail